



# Sicherheitstür Info 2017



Eine Marke von JELD-WEN



# EinbruchHemmung

## bei Innen- und Außentüren

Stand: 10.2017

### Inhaltsübersicht

- |             |   |
|-------------|---|
| Abschnitt 1 | Allgemeine Information zur Thematik Einbruchhemmung   |
| Abschnitt 2 | <b>WK2</b> Beschlüge Ausstattungen, Detailinformationen zu EH-Ausführungsmöglichkeiten  |
| Abschnitt 3 | <b>WK3</b> Beschlüge Ausstattungen, Detailinformationen zu EH-Ausführungsmöglichkeiten  |
| Abschnitt 4 | Beschläge Vorgaben, Zusatzinformationen   |
| Abschnitt 5 | Hinweise für den Weiterverarbeiter <ul style="list-style-type: none"><li>• Wichtiges von Angebot bis Übergabe</li><li>• EH-Checkliste</li></ul> |
| Abschnitt 6 | Begleitinformationen  |

## Einführende Erläuterungen:

Einbruchhemmung ist die Eigenschaft einer Türe, dem Versuch, sich gewaltsam Zutritt in einen zu schützenden Raum oder Bereich zu verschaffen, Widerstand zu leisten.

Der Grad des Widerstandes einer Tür gegen Einbruchversuche wird gemäß ÖNORM B 5338 in 6 Widerstandsklassen (WK bzw. RC) angegeben.

Die einbruchhemmenden Eigenschaften einer Türe werden entsprechend den Normen EN 1627, EN 1628, EN 1629 und EN 1630 geprüft. Diese Prüfungen müssen in entsprechend offiziell akkreditierten Prüfinstituten durchgeführt werden.

Soll ein einbruchhemmendes Türelement gemäß ÖNORM B 5338 in Verkehr gebracht werden, so muss der Inverkehrbringer das Produkt beim Österreichischen Normungsinstitut (ON) registrieren lassen.

Dazu ist zusätzlich ein Überwachungsvertrag mit der Zertifizierungsstelle abzuschließen. Dieser soll sicherstellen, dass die laufende Produktion des Produktes Norm- und Prüfzeugniskonform erfolgt.

Beim ON-Institut ist ein öffentlich einsehbares Verzeichnis normkonformer Produkte jederzeit abrufbar.

Link: <https://certificates.austrian-standards.at/search?2>

dann „System“ wählen:

ÖNORM geprüft gemäß §3(2) Normengesetz 1971

dann bei „Gegenstand der Zertifizierung“: 5338 eingeben und „ÖNORM B 5338 Einbruchhemmende Türen“ auswählen

Sind alle normativen Voraussetzungen erfüllt, kann ein einbruchhemmendes Türelement mit „ÖNORM B 5338 geprüft“ oder mit „ B 5338 geprüft“ gekennzeichnet werden.

### EH-Plakette:

Produktbezeichnung: <b>DANA Typ 4</b> Hersteller: <b>Fa. JELD-WEN Türen GmbH, 4582Spital/Pyhrn</b> Widerstandsklasse: <b>WK2</b> Registrierungs-Nr.: <b>ON-N 2004 271</b>	
--	--

⇒ Wird ein einbruchhemmendes Türelement mit einem Hinweis auf die ÖNORM gefordert, bzw. ist dies in Ausschreibungstexten verankert, **muss** das Element mit einer EH-Plakette gekennzeichnet werden. (Die Kennzeichnung ist in der ÖNORM B 5338 zwingend vorgeschrieben)

Für Wohn-, Gewerbeobjekte u. öffentliche Bauten sind im allgemeinen Türelemente mit der Widerstandsklasse 1 bis 3 zu verwenden. Die entsprechenden Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklassen sind in der ÖNORM B 5338 enthalten (siehe Übersichtstabelle auf nächster Seite).

Die Auswahl der Widerstandsklassen obliegt dem Anwender (Bauherr, Architekt, Versicherungen, ...).

Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche, verbindliche EH-Vorgaben bzw. eventuelle Förderungsmöglichkeiten. Auf [www.dana.at](http://www.dana.at) finden Sie Links zu diesen Förderstellen (siehe auch Seite 8).

## Kriterien für die Auswahl der Widerstandsklasse:

Erwarteter Tätertyp, Täterverhalten	Einsatzort des EH Bauteils			Empf. Widerstandsklasse WK / RC
	A Wohnobjekte	B Gewerbe-, öffentliche Objekte	C Gewerbe-, öffentliche Objekte (hohe Gefährdung)	
Der Gelegenheitstäter versucht das verschlossene und verriegelte Bauteil durch den Einsatz körperlicher Gewalt zu überwinden: z.B. Gegendreten, Schulterwurf, Herausreißen. (vorwiegend Vandalismus)				<b>1*</b>
Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keilen das Bauteil aufzubrechen.				<b>2</b>
Der Täter versucht, mit einem zusätzlichen Schraubendreher und einem Kuhfuß das Bauteil aufzubrechen.				<b>3</b>
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine ein.				<b>4*</b>
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem maximalen Scheibendurchmesser von 125 mm ein.				<b>5*</b>
Der erfahrene Täter setzt zusätzlich leistungsfähige Elektrowerkzeuge wie z.B. Bohrmaschine, Stich- oder Säbelsäge und Winkelschleifer mit einem max. Scheibendurchmesser von 230 mm ein.				<b>6*</b>
<p>Anmerkung: Diese Tabelle stellt lediglich eine Orientierung dar. Fachkundige Beratung, zB. durch örtliche Beratungsstellen der Polizei, betreffend erwartetes Täterverhalten und Einsatzort wird empfohlen. Die Abschätzung des Risikos sollte unter Berücksichtigung der Lage des Gebäudes (geschützt/ungeschützt) und der Nutzung erfolgen. Außensteckdosen, z.B. vor einer Wohnungstür, sollten spannungslos sein, um ihre Benutzung durch den Einbrecher zu verhindern.</p>				
geringes Risiko		durchschnittliches Risiko		hohes Risiko

\* für DANA Produkte derzeit nicht erhältlich

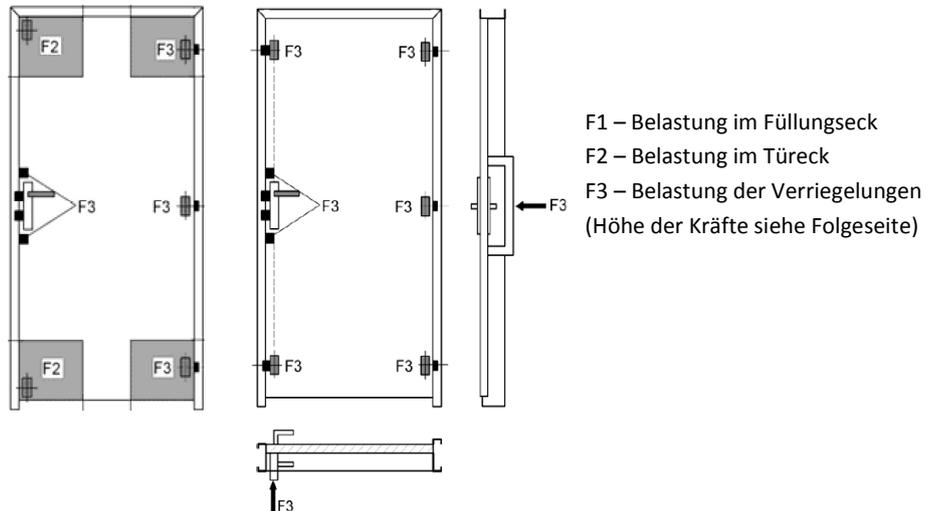
## Beschreibung einer Einbruchsprüfung und deren Prüfkriterien:

Die Prüfkriterien und Prüfmethoden sind darauf abgestimmt, entsprechend den angestrebten Widerstandsklassen des Bauteils die Einbruchstätigkeiten des Täters nach zu stellen.

### **Bestandteile einer Prüfung auf Einbruchhemmung sind:**

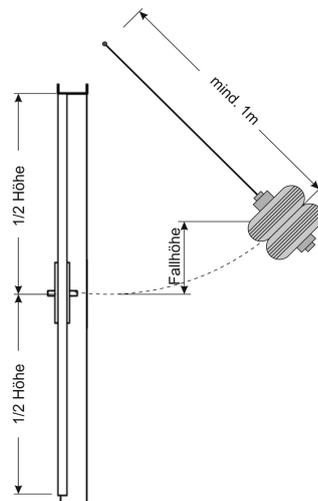
#### Statische Belastung

Krafteinwirkung auf Teile des Türblattes, mit maximal zulässiger Verformung  
(Hier werden Hebelkräfte durch Hydraulikdruckstempel simuliert)



#### Dynamische Belastung

„Zwillingsreifen“-Pendelversuch  
(simuliert einen Schulterstoß)



Last = 50 kg  
Fallhöhe = 450 bzw. 750 mm

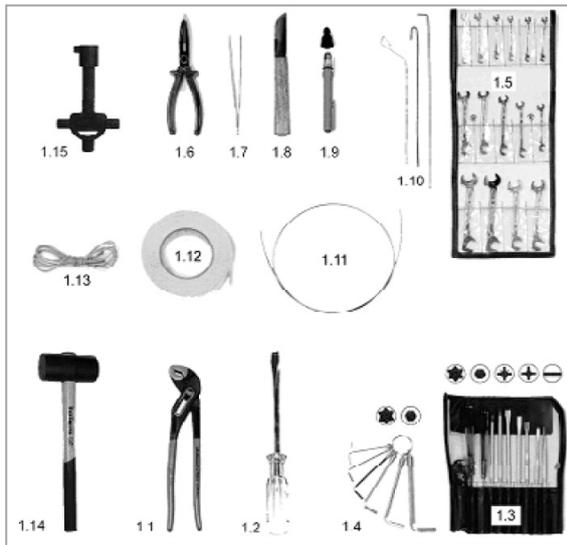
#### Manueller Einbruch

Simuliert Einbrecher.

Der Prüfer versucht mit Werkzeugen eine durchstiegsfähige Öffnung beim versperren Bauteil herzustellen. Als Widerstandszeit gilt die Zeit, in der er aktiv am Objekt „arbeitet“. Gemeinsam mit den Ruhezeiten ergibt sich die Gesamtprüfzeit. Die Prüfdauer steigt mit der Widerstandsklasse (siehe Folgeseite).

Es stehen dem Prüfer dafür je zu prüfender Widerstandsklasse unterschiedliche **Werkzeugsätze** zur Verfügung. Für Prüfungen ab WK2 können immer alle untergeordneten Werkzeugsätze verwendet werden (siehe Folgeseite).

### Werkzeugsatz A1



### Werkzeugsatz A2



### Werkzeugsatz A3



### Kriterien je Widerstandsklasse und Belastung/Prüfung:

WK	Werkzeug	manuell	dynamisch	statisch		
		P-Zeit [Min] <sup>1)</sup> G-Zeit [Min] <sup>2)</sup>	Last [kg] Fallhöhe [mm]	F1 [kg] Verformung [mm]	F2 [kg] Verformung [mm]	F3 [kg] Verformung [mm]
1	A1	--	50 bei 450	300 25	150 25	300 10
2	A2	3 bei 15	50 bei 450	300 25	150 25	300 10
3	A3	5 bei 20	50 bei 750	600 25	300 25	600 10
4	A4	10 bei 30	--	1000 25	600 25	1000 10
5	A5	15 bei 40	--	1500 25	1000 25	1500 10
6	A6	20 bei 50	--	1500 25	1000 25	1500 10

<sup>1)</sup> reine Prüfzeit = Angriffszeit

<sup>2)</sup> Gesamtzeit = Prüfzeit + Ruhezeiten bzw. Bedenkzeit

## Austausch von Beschlagteilen gem. ÖNORM B 5338:

Ein Austausch von Schlössern und Schließblechen ist ohne gutachtliche Stellungnahme des Prüflaboratoriums in den Widerstandsklassen 1 bis 2 zulässig, wenn die Montageart (Lage und Dimension der Verschraubung) unverändert bleibt und die Klassifizierung der zu tauschenden Teile mindestens gleich bleibt.

Der Austausch von Zylindern und Schutzbeschlägen ohne gutachtliche Stellungnahme des Prüflaboratoriums ist in den Widerstandsklassen 1 bis 4 zulässig, wenn die Montagemittel und die Stütznockenlänge des Schutzbeschlages unverändert bleiben und sofern ein Nachweis der Übereinstimmung mit den Anforderungen der Tabelle 1 vorliegt.

Die auszutauschenden Produkte müssen der ÖNORM B5351 entsprechen.

Der Austausch von Boden- und Falzabdichtungen ist in allen Klassen zulässig, sofern die einbruchhemmenden Eigenschaften der Bauprodukte nicht beeinträchtigt werden (gem. ÖNORM EN 1627).

**Tabelle 1 - Anforderungen an Beschläge**

	Widerstandsklassen					
	1	2	3	4	5	6
<b>Schließzylinder</b>						
Geprüft nach EN 1303, Klassifikationscode						
<b>7. Stelle = Verschlusssicherheit</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
Mindestanzahl effektiver Verschiedenheiten	30 000	30 000	30 000	100 000	100 000	100 000
Mindestanzahl beweglicher Zuhaltungen	5	5	5	6	6	6
Höchstzahl gleich tiefer Stufen [%]	60	60	60	50	50	50
Direkte Schließbezeichnung der Schlüssel	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nachschliebsicherheit [Nm]	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/kerns [Nm]	15	15	15	15	15	15
<b>8. Stelle = Angriffswiderstand</b>	<b>1*</b>	<b>1*</b>	<b>1*</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
Widerstandszeit gegen Aufbohren [Min.]	3 / 5	3 / 5	3 / 5	5 / 10	5 / 10	5 / 10
Mindestanzahl beweglicher Zuhaltungen	30	30	30	40	40	40
Höchstzahl gleich tiefer Stufen [%]	20	20	20	30	30	30
Direkte Schließbezeichnung der Schlüssel	15 / 3	15 / 3	15 / 3	15 / 5	15 / 5	15 / 5
Torsionsfestigkeit des Schließzylinders/kerns [Nm]	20	20	20	30	30	30
<b>Schutzbeschlag</b>						
Geprüft nach EN 1906, Klassifikationscode						
<b>7. Stelle = Einbruchsicherheit</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Beschreibung der einbruchhemmenden Eigenschaft	gering	mäßig	stark	extrem	extrem	extrem
<b>Schlösser **</b>						
Geprüft nach EN 12209, Klassifikationscode						
<b>7. Stelle = Schutzwirkung Anbohrwiderstand</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
Beschreibung der Schutzwirkung	mittel	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
Anbohrwiderstand erforderlich	nein	nein	nein	ja	ja	ja

\* Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!

\*\* Schlossriegel und Schlossstulp dürfen nicht brechen. Der Schlossriegel darf nicht ohne Originalschlüssel zurückschiebbar sein. Ab WK3 ist der Austausch von Schlössern nur nach Rücksprache mit dem Prüfinstitut möglich

## Erläuterung zu Anforderungen an Beschläge:

Die verwendeten Beschläge müssen entsprechend EN Normen geprüft sein und diesen entsprechen. Um die unterschiedlichen Bewertungskriterien übersichtlicher zu gestalten, wurden jeweils Klassifikationscodes in den Normen etabliert.

Generell gilt, es sind Beschläge, Schlösser und Zylinder entsprechend der geforderten Widerstandsklasse zu verwenden.

- Z.B. EH Element mit WK2 gefordert -> Beschlag mit Widerstandsklasse  $W_B2$  gem. ÖNORM B 5351  
 -> Schloss mit Widerstandsklasse  $W_S2$  gem. ÖNORM B 5351  
 -> Zylinder mit Widerstandsklasse  $W_Z2$  gem. ÖNORM B 5351

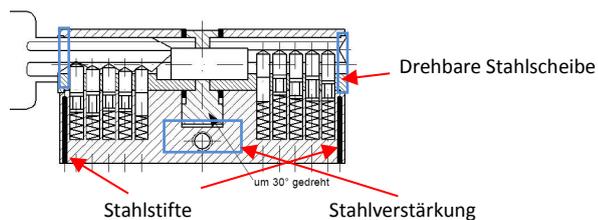
### Schließzylinder geprüft nach EN 1303 - Klassifizierungsschlüssel

Auf einem im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!

Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!

1	2	3	4	5	6	7	8
Gebrauchs- klasse	Dauerhaf- tigkeit	Türmasse	Feuerwider- stand	Betriebs- sicherheit	Korrosionsbe- ständigkeit und Temperatur	Verschluss- sicherheit	Angriffs- widerstand

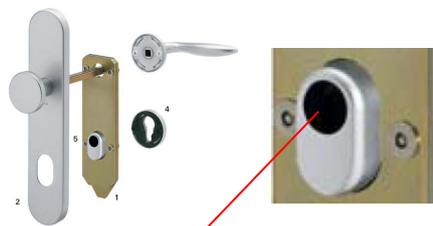
Beispiel eines Bohr- und Ziehschutz im Zylinder:



### Schutzbeschlag geprüft nach EN 1906 - Klassifizierungsschlüssel

1	2	3	4	5	6	7	8
Benutzungs- kategorie	Dauerhaf- tigkeit	Türmasse	Feuer- beständigkeit	Sicherheit	Korrosions- beständigkeit	Einbruch- sicherheit	Ausführungs- art

Beispiel eines Bohr- und Ziehschutz im Beschlag:



Drehbare Scheibe als Bohrschutz

### Schlösser geprüft nach EN 12209 - Klassifizierungsschlüssel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Gebrauchs- kategorie	Dauer- funktions- tüchtigkeit und Belas- tung der Falle	Tür- masse und Schließ- kraft	Eignung für Verwendung an Feuer-/ Rauchschutz- türen	Sicher- heit	Korrosions- beständig- keit und Temperatur	Schutz- wirkung und Anbohr- wider- stand	Türbezoge- ner Verwen- dungsbe- reich	Art der Schlüssel- betätigung und Ver- riegelung	Art der Spindelbe- tätigung	Schlüssel- kennung

## Wichtige Adressen und Links

Nachfolgend Links zu den zuständigen Behörden, Prüf- bzw. Zertifizierungsstellen:

### **OIB**     Österreichisches Institut für Bautechnik

Schenkenstraße 4, A-1010 Wien

Tel: +43/1/533 65 50

Fax: +43/1/533 64 23

E-Mail: Mail@oib.or.at

<http://www.oib.or.at>

(Zuständig für Baustofflisten, Bauproduktenrichtlinien, Marktaufsicht, ..)

### **HFA**     Holzforschung Austria

Forschungsinstitut und akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle  
der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung (ÖGH)

Franz Grill-Strasse 7, 1030 Wien

Tel.: +43 (0)1/798 26 23-0, Fax: +43 (0)1/798 26 23-50

E-Mail: hfa@holzforschung.at

<http://www.holzforschung.at>

Auf [www.dana.at](http://www.dana.at) finden Sie Links zu Förderstellen der Bundesländer.

The screenshot shows the DANA website interface. At the top, there is a navigation bar with the DANA logo and links for 'ÜBER DANA', 'PRESSE & NEWS', 'DOWNLOADS', and 'ONLINE TÜREN'. Below this is a secondary navigation bar with 'INSPIRATION', 'PRODUKTE', 'WISSENSWERTES', and 'OFFEN'. The 'PRODUKTE' menu is expanded, showing a list of categories: 'Neuheiten und Innovationen', 'Innentüren', 'Haustüren | Eingangstüren', 'Nebeneingangs- und Laubengangtüren', 'Beschlagspakete', and 'Förderungen'. A red arrow points to the 'Förderungen' link. To the right of the menu, the 'Förderungen' section is displayed with the heading 'Förderungen' and the sub-heading 'Sicherheit, die sich auszahlt.'. Below this, there is a paragraph: 'Um den Sicherheitsstatus von Wol für den Einbau von einbruchhemm'. Further down, it says 'Über folgende Links finden Sie Förderungsmöglichkeiten in de' followed by a list of links for 'Wien' and 'Niederösterreich'.

Derzeit bekannte Links:

**Wien:** <http://www.wien.gv.at/amtshelfer/bauen-wohnen/wohnbauforderung/wohnungsverbesserung/ingangstueren.html>

**Niederösterreich:** [www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen/Sicheres-Wohnen-.html](http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen/Sicheres-Wohnen-.html)

**Salzburg:** <http://www.salzburger-wohnbauforderung.at/foerderungen/eigentum.html>

**Kärnten:** [http://www.ktn.gv.at/42054\\_DE-SERVICE-Foerderungen](http://www.ktn.gv.at/42054_DE-SERVICE-Foerderungen)

**Burgenland:** <https://www.burgenland.at/wohnen-energie/wohnen/sicheres-wohnen/sicherheitstueren/>

**Tirol:** [www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/](http://www.tirol.gv.at/themen/bauen-und-wohnen/wohnbauforderung/sanierung/)

**Oberösterreich:** [http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/12819\\_DEU\\_HTML.htm](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/12819_DEU_HTML.htm)

**Steiermark:** <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74837517/DE/>

# Detailinformationen zu EH-Ausführungsmöglichkeiten

## **WK2/RC2 -**

Beschläge Ausstattung WK2 je Ausführung                      Abschnitt 2 Seite 2

Zusammenstellung der Ausführungsvarianten                      Abschnitt 2 Seite 5

WK2-geprüfte Maueranschlussdetails                      Abschnitt 2 Seite 7

## **WK3/RC3 -**

Beschläge Ausstattung WK3 je Ausführung                      Abschnitt 3 Seite 1

Zusammenstellung der Ausführungsvarianten                      Abschnitt 3 Seite 3

WK3-geprüfte Maueranschlussdetails                      nachfolgend

## **Zusatzinformationen**

Beschläge Vorgaben                      Abschnitt 4 Seite 1

Einbauvoraussetzungen                      Abschnitt 4 Seite 2

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)	Typen:	1, 7, 8	3	4	12
	Türstärken [mm]:	42	64	69	90
	Modelle:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
Mit DANA Fertigzargen oder DANA Rahmenstöcken / Blendrahmen					
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech 3PSR 2 Bolzenschließbleche 7 PSR		0	0	0	0
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech DANA Modul		0	0	0	0
<b>WK 2 - gefälzt, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder mit Stiftsicherung (mit verlängertem Gewindeschäft) 2 (3) Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech 3PSR 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 (3) Bandsicherungsgegenstände 6 PSR		--	0	0	0
<b>WK 2 - stumpf, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. TECTUS TE 340, TE540 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) EH-Schließblech DANA Modul 2 Lappenschließbleche Modul 2 Bandsicherungsgegenstände Modul		0	0	0	0

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden) <div style="float: right; border: 1px solid black; padding: 2px; background-color: yellow; margin-top: 5px;">2-flügelig</div>	1, 7, 8	3	4	12
	Typen:			
	Türstärken [mm]:			
Mit DANA Fertizargen oder DANA Rahmenstöcken	Modelle:			
	42	64	69	90
	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
<b>WK 2 – 2-flgl. gefälzt, nach innen öffnend</b>  Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindenschaft)  Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindenschaft)  Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt) Oben: EH-Schließblech 6-PSR-BKS Unten: Bodenschließmulde	--	0	--	--
<b>WK 2 – 2-flgl. stumpf, nach innen öffnend</b>  Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 540)  Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 540)  Zarge: Modul M-Ausführung (metallverstärkt) Oben: Lappenschließblech Modul Unten: Bodenschließmulde	--	0	--	--

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)	1, 7, 8	3	4	12
	Typen: Türstärken [mm]:			
	42	64	69	90
Mit DANA Stahlzargen, mitgemauert oder gedübelt/verschraubt <b>auf Mauerwerk!</b> Umfassung-, Eck-, Block-, 2-schalige Zargen	Modelle: Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros			
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen	O	O	--	--
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen	O	O	--	--
<b>WK 2 - gefälzt, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 3 Stk. Einbohrbänder mit Stiftsicherung (mit verlängertem Gewindeschäft) 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig	--	O	--	--
<b>WK 2 - stumpf, nach <u>AUSSEN</u> öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. TECTUS TE 340, TE540 2 Bandsicherungen DANA BS80 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 2 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig	O	O	--	--

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)			<b>1, 7, 8</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
	Typen: Türstärken [mm]:		42	64	69	90
		Modelle:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
Mit DANA Stahlzargen <b>IN STÄNDERWAND</b> Umfassungszargen mitgebaut in Ständerwand!						
<b>WK 2 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach) 3 Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen			O	O	--	--
<b>WK 2 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach) 2 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (2 Stk. TECTUS TE 340, TE 540) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen			O	O	--	--

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)			<b>1, 7, 8</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>12</b>
	Typen: Türstärken [mm]:		42	64	69	90
		Modelle:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
Mit DANA Stahlzargen, mitgemauert oder gedü- belt/verschraubt <b>auf Mauerwerk!</b> Umfassung-, Eck-, Block-, 2-schalige Zargen						
<b>WK 2 – 2-flgl. gefälzt, nach innen öffnend</b> Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 3 (2) Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM Oben: mit verstärkten Zusatzverriegelung Unten: Bodenschließmulde			--	O	--	--
<b>WK 2 – 2-flgl. stumpf, nach innen öffnend</b> Türbl.GeF: MFV-Schloss (3-fach) 2 Stk. Laschenb. VX7729/120, oder TECTUS TE 540 Türbl.StF: Falztreibriegelschloss MSL 17008 RSI mit Schaltschloss BKS 1895, BKS Bodenführung EH-Schließblech 3PSR-F, 2 Bolzenschließbleche 7 PSR 2 Stk. Laschenb. VX7729/120, oder TECTUS TE 540 Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM Oben: mit verstärkten Zusatzverriegelung Unten: Bodenschließmulde			--	O	--	--

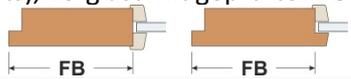
## Zusammenstellung der Ausführungsvarianten einbruchhemmender DANA-Türelemente

Nur nachfolgend angeführte Ausführungsdetails sind bzgl. Einbruchhemmung durch Prüfungen abgedeckt.

**Detailinformationen**, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen/Wandaufbauten, Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 3 bzw. Einbauanleitungen.

**Maßangaben in mm**

Beschreibung:	Widerstandsklassen:		WK 2 (RC2)	
	Typ	Dicke mm	Inn. öff.	Auß. öff.
	1	42	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3	
7	42	Asyl, Absolut		
8	42	Rayon, Rigoros		
3	64	Dominant 1+3, Profund		
4	69	Zensur, Allianz		
12	90	Extern		
<b>Ausführungen</b>				
<b>Durchgangslichte</b> *) In Verbindung mit DANA Holzwerkstoffzargen und Kaba 124 MF6 In Verbindung mit EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert und Kaba 124 MF6			DL 1210 x 2420	
<b>Türblatt 1-flügelig, gefälzt oder stumpf nicht zur Angriffsseite öffnend („nach Innen öffnend“)</b>			o	
<b>Türblatt 2-flügelig, gefälzt oder stumpf nicht zur Angriffsseite öffnend („nach Innen öffnend“)</b> nur mit Massivwänden, nicht mit Blendrahmen			nur bei Typ 3	
<b>Türblatt 1-flügelig, gefälzt zur Angriffsseite öffnend („nach außen öffnend“)</b>				nur bei Typ 3, 4 u. 12
<b>Türblatt 1-flügelig, stumpf zur Angriffsseite öffnend („nach außen öffnend“)</b>				o
<b>Wandanschluss/Einbausituation:</b>				
Massivwand - Ziegelmauerwerk mit Mindestdicke von 115 mm			o	
Massivwand - Stahlbeton oder Beton mit Mindestdicke von 100 mm				
Vorsatzschale auf Massivwand (wie oben beschrieben) (mit MFV 3-fach, in Verbindung mit Holzumfassungszarge)			o	
Vorsatzschale auf Massivwand (wie oben beschrieben) (mit MFV 5-fach, in Verbindung mit Holzumfassungszarge, mit Stahlwinkel 40x40x2 mm schlossseitig über Vorsatzschale)			o	
Metallständerwand WK2 (0,5 mm Stahlblechlage je Seite) mit Mindestdicke von 125 mm mit Stahlzarge EH (mit MFV 5-fach u. Falzluftbegrenzer (siehe Einbauanleitung))			o	
Metallständerwand WK2 (0,5 mm Stahlblechlage je Seite) mit Mindestdicke von 125 mm mit Holzumfassungszarge oder Rahmenstock (mit MFV 3-fach)			o	
<b>Falzgeometrie:</b> stumpf oder gefälzt einschlagend (Mindestfalztiefe 24 mm)			o	
<b>Falzluft</b> 1-5 mm, Gesamtfalzluft max. 8 mm (max. 4 mm bei Metallständerwand mit Stahlzarge)			o	
<b>Kantenausführung:</b> PU-, Compact- oder ABS-Kante (max. Dicke 5 mm), Hartholzeinleimer, oder Furnier-Folienkante (max. Dicke 3 mm)			o	
<b>dekorative Elemente:</b> Stoßbleche, Kassetten und Profilleisten können angebracht werden. Kerbnutfräsungen (max. Tiefe 1,8 mm und max. Breite 10 mm) möglich			o	
<b>Spionbohrung</b> (max. Bohrungsdurchmesser 14 mm), <b>Absenkdichtung</b> , <b>Aufbautürschließer</b> , dekorative <b>Aufdopplungen</b> und <b>Vorsatzschalen</b> sind möglich.			o	
<b>Türblattverglasung:</b>				

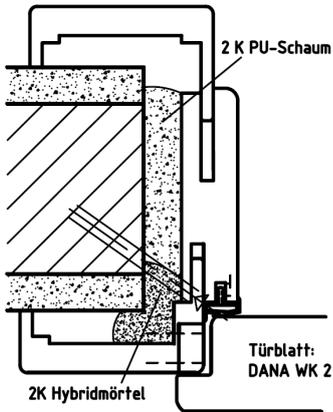
Widerstandsklassen:		WK 2 (RC2)
Friesbreiten umlaufend (siehe Spalte rechts), verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P4A		bei Typ 3 130 mm bei Typ 4 170 mm bei Typ 12 150 mm
<b>Seitenteil- Oberlichtverglasung: nur in Verbindung mit Rahmenstock</b>		
verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P4A, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Stahlwinkel oder Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)		o
verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A immer in Verbindung mit einer zusätzlichen VSG Scheibe oder 15 mm Feuerschutzglas, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)		o
<b>Zargen und Stöcke gefälzt oder modul = stumpf</b> (Einbausituationen/Wandaufbauten siehe Folgeabschnitt)		
Stahlzargen ohne einbruchhemmender Ausführung gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert, mit Mehrfachverriegelungsschloss 5-fach, Verwendung von Bandaufnahme-Einpressmuffen möglich		o
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert		o
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, zweiteilig, als Sanierungszarge über Holzstock oder Stahlzarge		o
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, zweiteilig, gedübelt, zB. Domoform Profil 101		o
EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, als Blockzarge		o
EH Eck-Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, mitgemauert, gedübelt od. als Sanierungszarge über Holzstock od. Stahlzarge		o
Rahmenstock RSFA80		o
Rahmenstock für Außentüren (Stockmaterial Weichholz 430 kg/m <sup>3</sup> )		o
Rahmenstock für Außentüren (Stockmaterial Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> )		o
Blendrahmen auf Holzstock, Mauerwerk oder Stahlzarge (bei 2-flg. nicht möglich)		o
Pfostenstock mit Futterdicke mind. 45 mm		o
Holzwerkstoffzarge F97m/EI30 (-F) und F97m(-F)		o
Zargenvarianten: S81m, S81/EI30m, N11m, N11/EI30m		o
<b>Beschläge und Zylinder</b>		
Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>B</sub> 2 oder DIN 18257 Klasse ES1 oder höherwertiger		o
Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>B</sub> 3 oder DIN 18257 Klasse ES2 oder höherwertiger		o
Zylinder* geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>Z</sub> 2 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger		o
Zylinder* geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse W <sub>Z</sub> 3 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger		o

\* Auf einem im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist!  
Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!

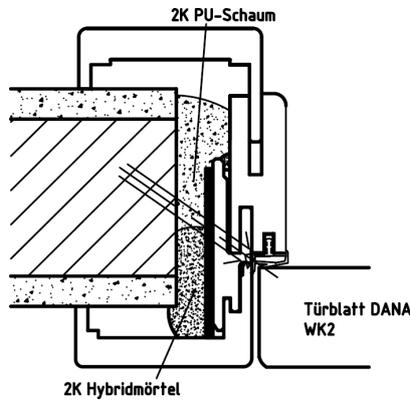
- zwingend erforderlich
- Wahlmöglichkeit

## WK2-geprüfte Maueranschlussdetails

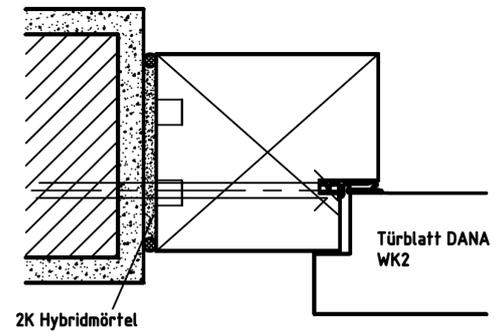
Nachfolgende Einbauvarianten sind bzgl. Einbruchhemmung bis WK2 geprüft.



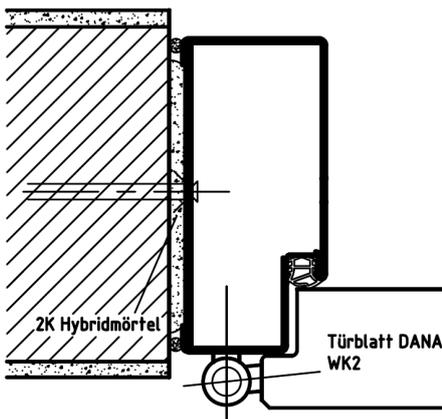
Holzumfassungszarge z. B. F97m über Massivmauerwerk



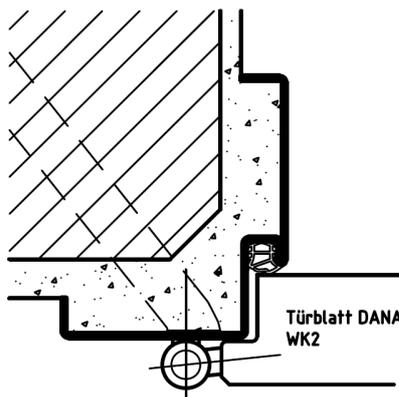
Zarge F97m modul/EI30 über Massivmauerwerk



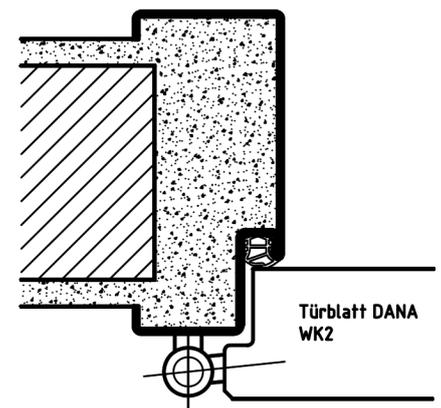
Rahmenstock RSFA 80/LG Hartholz auf Massivmauerwerk



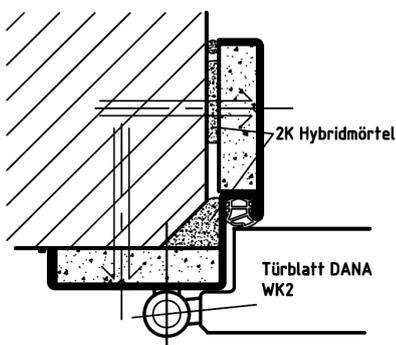
Stahl-Blockzarge EH gedübelt



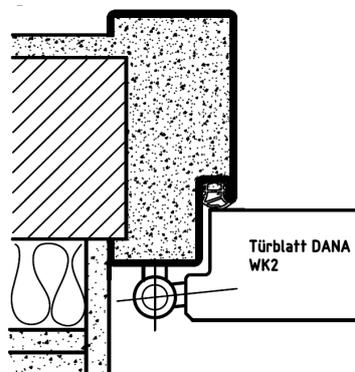
Stahl-Eckzarge EH mitgemauert



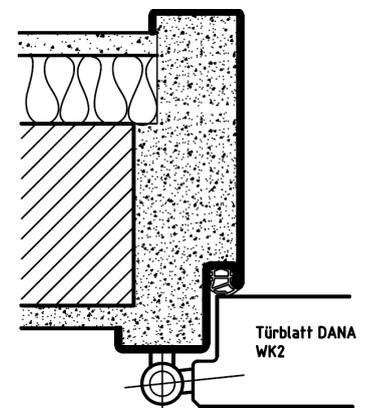
Stahlumfassungszarge EH mitgemauert



Stahl-Eckzarge EH gedübelt



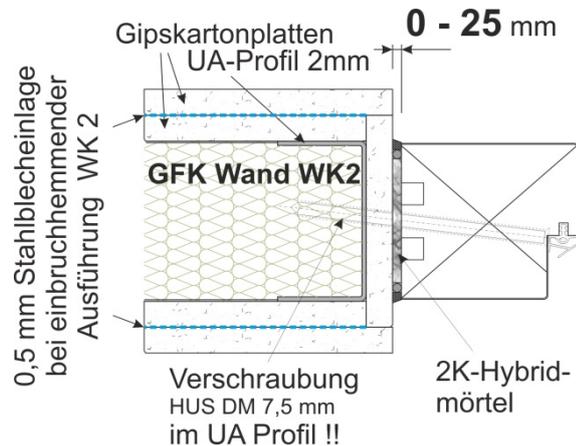
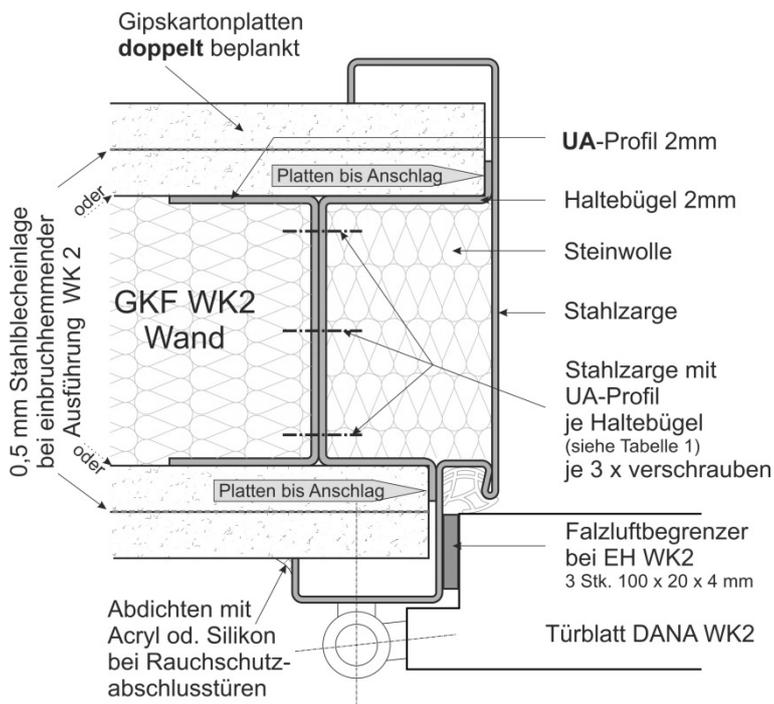
Stahlumfassungszarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale



Stahlumfassungszarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale außenseitig

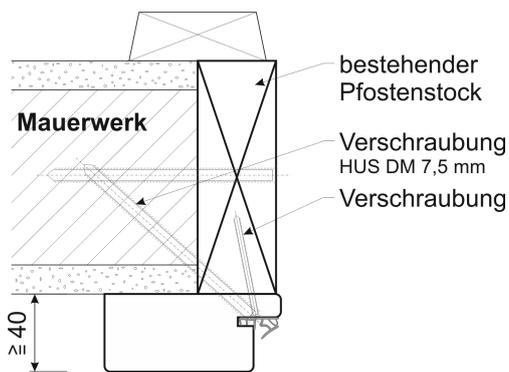
# WK2-geprüfte Maueranschlussdetails

Fortsetzung

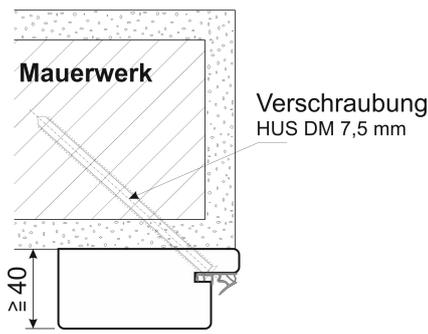


**Stahlzarge EH auf Ständerwand WK2**

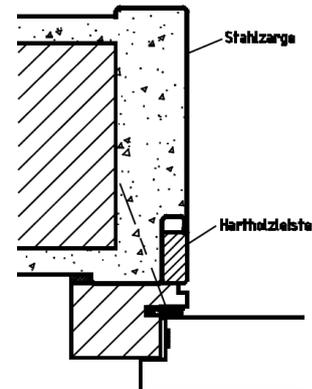
**Rahmenstock RSFA80 auf Ständerwand WK2**



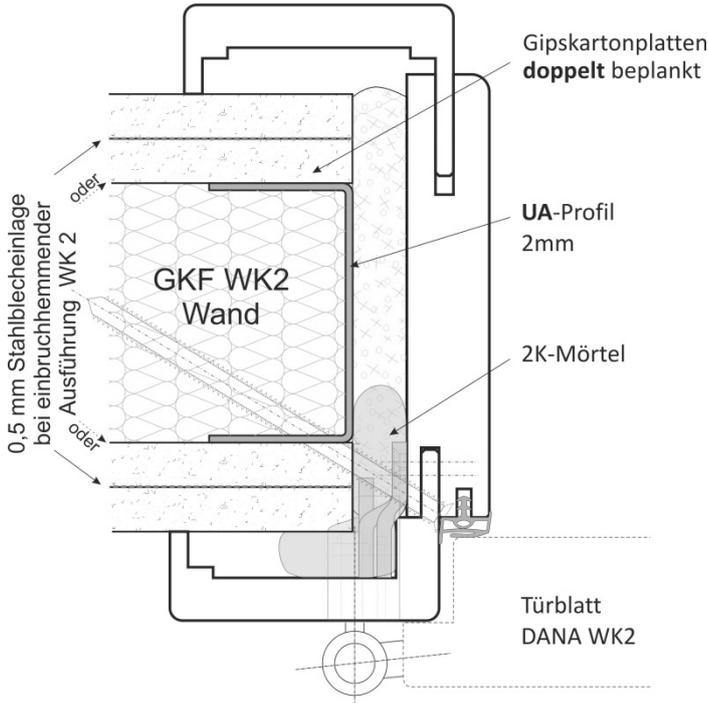
**Blendrahmen auf Mauerwerk mit Holzstock**



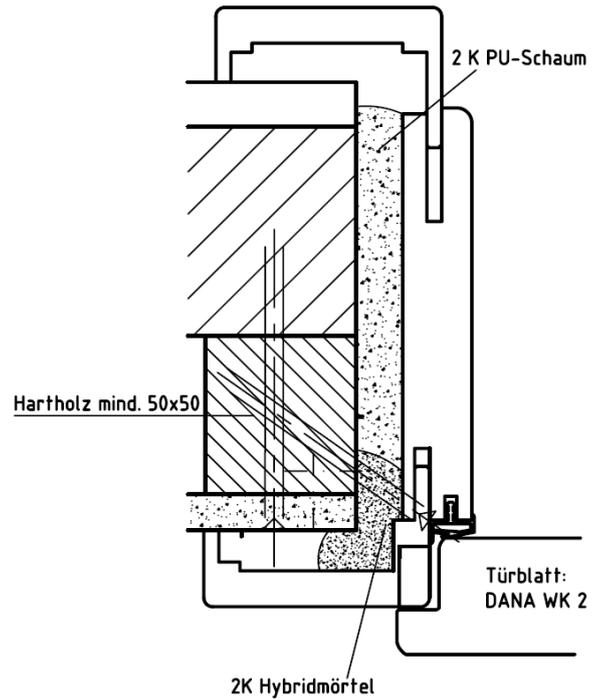
**Blendrahmen auf Mauerwerk**



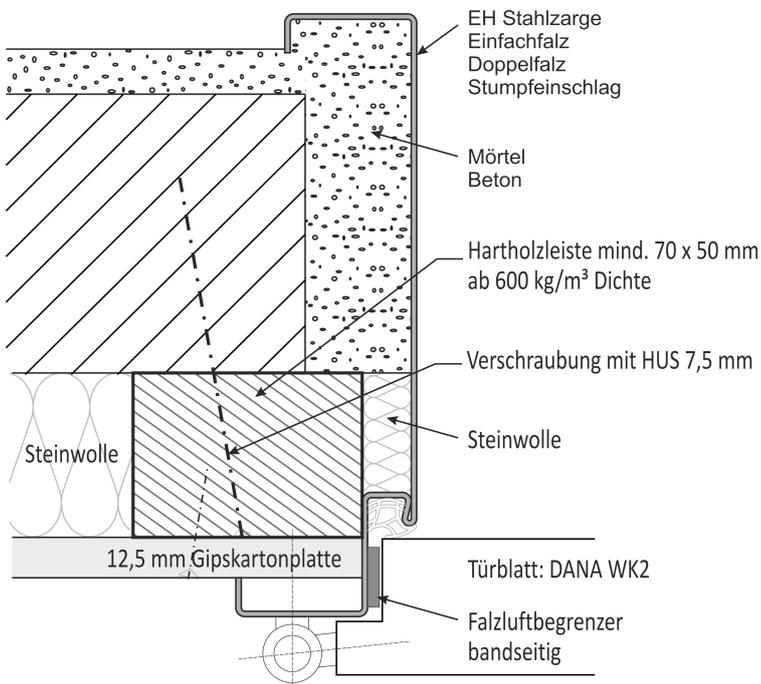
**Blendrahmen auf Stahlzarge**



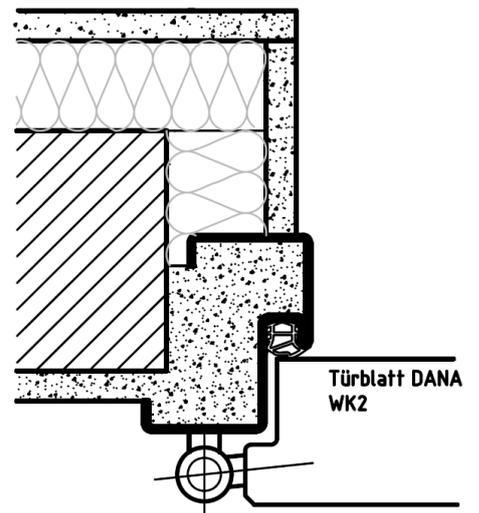
Holzumfassungszarge z.B. F97m auf Ständerwand WK2



Holzumfassungszarge z.B. F97m auf Vorsatzschale



Stahlzarge (hier EF) mit falzseitiger Vorsatzschale



Stahlzarge EH mitgemauert mit Vorsatzschale außenseitig

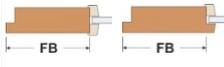
<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> (Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)	Typen:	1, 7, 8	3	4	12
	Türstärken [mm]:	42	64	69	90
	Modelle:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
Mit DANA Fertigzargen oder DANA Rahmenstöcken / Blendrahmen					
<b>WK 3 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach, auch drückerbedient) 3 Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschaft) 3 Stk. Bandsicherungen DANA BS80 WK3-Innenlagenaufbau Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt), (Achtung: bei Holzstöcken und Blendrahmen nur Hartholz möglich!) EH-Schließblech 3PSR 4 Bolzenschließbleche 7 PSR 3 Bandsicherungsgegenstücke 6 PSR	--	0	0	0	
<b>WK 3 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach, auch drückerbedient) 3 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (oder 2 Stk. bei <b>4 Stk.</b> Bandsicherungen) 3 Stk. Bandsicherungen DANA BS80 WK3-Innenlagenaufbau Zarge: M-Ausführung (metallverstärkt), (Achtung: bei Holzstöcken und Blendrahmen nur Hartholz möglich!) EH-Schließblech DANA Modul 4 Lappenschließbleche Modul 3 Bandsicherungsgegenstücke Modul	--	0	0	0	

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> <small>(Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)</small>		1, 7, 8	3	4	12
		42	64	69	90
<b>Mit DANA Stahlzargen, mitgemauert oder gedübelt/verschraubt <b>auf Mauerwerk!</b></b> Umfassung-, Eck-, Block-, 2-schalige Zargen	Typen: Türstärken [mm]:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
	Modelle:				
<b>WK 3 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach, auch drückerbedient) 3 Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) 3 Stk. Bandsicherungen DANA BS80 WK3-Innenlagenaufbau Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 3 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig		--	0	--	--
<b>WK 3 - stumpf, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV-Schloss (5-fach, auch drückerbedient) 3 Stk. Laschenbänder VX7729/120 (oder 2 Stk. bei <b>4 Stk.</b> Bandsicherungen) (oder 3 Stk. TECTUS TE 540) 3 Stk. Bandsicherungen DANA BS80 WK3-Innenlagenaufbau Zarge: EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig mit 3 (4) verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig		--	0	--	--

<b>DANA Standard-Beschläge Ausstattung je Widerstandsklasse und Ausführung</b> <small>(Einbauten lt. Einbauanleitungen, in Massivwänden)</small>		1, 7, 8	3	4	12
		42	64	69	90
<b>Mit DANA Stahlzargen, verschraubt in <b>Ständerwand!</b></b> 2-schalige Umfassungszargen	Typen: Türstärken [mm]:	Tabu, Immun, Reell, Visit 1+3, Asyl, Rayon, Absolut, Rigoros	Dominant 1+3, Profund	Zensur, Allianz	Extern
	Modelle:				
<b>WK 3 - gefälzt, nach innen öffnend</b> Türblatt: MFV- KABA 134.SV5 Hakenriegelschloss DANA 3 Stk. Einbohrbänder (mit verlängertem Gewindeschäft) 3 Stk. Bandsicherungen DANA BS80 WK3-Innenlagenaufbau Zarge: Profil 66 in EH-Ausführung lt. ÖNORM mit 2 verstärkten Verriegel. im Hauptschließbereich mit 4 verstärkten Zusatzverriegelungen schlosseitig für Schwenkhakenriegel gerichtet mit 3 verstärkten Zusatzverriegelungen bandseitig		--	0	--	--

### WK3 / RC3 - geprüfte Ausführungsdetails bei **Innentüren**, unabhängig von der Einbausituation

Detailinformationen, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen, Wandaufbauten, Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 2 bzw. Einbauanleitungen.

Maßangaben in mm		io = Innen öffnend
max. gepr. Format	DL 1300 x 2645 ( <b>Achtung: mögliche Einschränkung bei Feuerschutzausführung bzw. „DANA-produzierbare Formate“ beachten, siehe aktuell gültige DANA Preisliste!</b> )	○
Türmodelle in WK3 Ausführung	(64 mm) Typ 3: <b>Dominant 1, Dominant 3, Profund</b>	●
Türblattverglasung	Mindestfriesbreiten umlaufend siehe Spalte rechts (inkl. evtl. Kürzung unten), verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A immer in Verbindung mit einer zusätzlichen VSG Scheibe oder 15 mm Feuerschutzglas, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)	 ○ 130
Seitenteil-Oberlichtverglasung	<b>nur in Verbindung mit Rahmenstock</b> verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A immer in Verbindung mit einer zusätzlichen VSG Scheibe oder 15 mm Feuerschutzglas, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)	○
Beschläge	Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WB3 oder DIN 18257 Klasse ES2 oder höherwertiger (siehe Seite Beschläge Details).	●
Zylinder	Zylinder <sup>**</sup> geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WZ3 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger (siehe Seite Zylinder Details)  <sup>**</sup> Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist! Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!	●

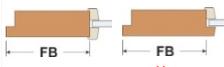
<sup>\*)</sup> nicht im DANA Lieferumfang erhältlich

○ ... wählbar

● ... verpflichtend einzusetzen

### WK3 / RC3 - geprüfte Ausführungsdetails bei **Außentüren**, unabhängig von der Einbausituation

Detailinformationen, wie z.B. Detailmaßangaben (Querschnitte, Fälze, Positionen/Abstände, ...), Einbausituationen, Wandaufbauten<sup>\*\*</sup>, Fertigungsrichtlinien und verwendbare Materialien zu den Ausführungsdetails siehe Abschnitt 2 bzw. Einbauanleitungen.

Maßangaben in mm		io = Innen öffnend
max. Format	DL bei Einfachfalzstock 1180 x 2465; DL bei Doppelfalzstock 1150 x 2450; ( <b>Achtung: mögliche Einschränkung bei Feuerschutzausführung beachten, siehe aktuell gültige DANA Preisliste!</b> )	○
Türmodelle in WK3 Ausführung	(69 mm) Typ 4: <b>Zensur, Allianz</b> (90 mm) Typ 12: <b>Extern</b>	●
Türblattverglasung	Mindestfriesbreiten umlaufend siehe Spalte rechts (inkl. evtl. Kürzung unten), verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A immer in Verbindung mit einer zusätzlichen VSG Scheibe oder 15 mm Feuerschutzglas, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)	 ○ 170 <sup>*)</sup>
Seitenteil-Oberlichtverglasung	verglast mit geprüfem Glas nach EN 356 Kl. P5A immer in Verbindung mit einer zusätzlichen VSG Scheibe oder 15 mm Feuerschutzglas, zusätzliche Sicherung des Glases mittels Verklebung mit 2K MS Polymerkleber (siehe Einbauanleitung)	○
Beschläge	Alle Schutzbeschläge geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WB3 oder DIN 18257 Klasse ES2 oder höherwertiger (siehe Seite Beschläge Details)	●
Zylinder	Zylinder <sup>**</sup> geprüft nach ÖNORM B5351 Widerstandsklasse WZ3 oder DIN 18252 Klasse P2 BZ oder höherwertiger (siehe Seite Zylinder Details)  <sup>**</sup> Auf einen im Zylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn dieser im Schutzbeschlag integriert ist! Maximaler Zylinderüberstand auf Angriffsseite bei Verwendung eines Sichtbeschlages ohne Zylinderabdeckung 3 mm!	●

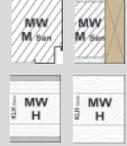
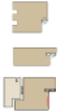
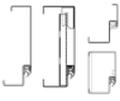
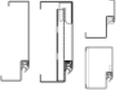
<sup>\*)</sup> auch höherwertigere oder baugleiche Komponenten anderer Hersteller

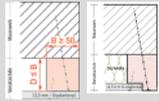
○ ... wählbar

● ... verpflichtend einzusetzen

<sup>\*)</sup> DANA Standard = 187 mm

<sup>\*\*</sup> Die in Skizzen von Wandaufbauten dargestellten 12,5 mm Gipskartonplatten sind durch gleichwertige Platten, welche für Außen Anwendungen geeignet sind, zu ersetzen.

bei <b>Innentüren</b>			
<b>massive Wände</b> Mauer 		Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F	3a
Mauer Sanierung Holzwand Brettsperrholz 		Rahmenstock RSTA75/66 (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) ; Blendrahmen BM45 (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) Rahmenstock LGST (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) Rahmenstöcke mit oder ohne Blindstock (BST)	4a
GKF + massives Form Rohr 100 x 100 x 4 		EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., EH Eck-Stahlzargen jeweils mitgemauert oder geschraubt oder als Sanierungszarge	5a
<b>Leichtbauwand</b> GKF STW sonder 		Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F	6a
<b>Leichtbauwand</b> GKF STW standard 		EH Stahlzargen gem. ÖNORM B 5330-8, 2-teil., geschraubt mit Sonderhakenriegelschloss	7a
<b>Vorsatzschale                      auf massiven                      Wänden                      MW+VS</b> 		Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F	8a
		Rahmenstock RSTA75/66 (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) mit oder ohne Blindstock (BST)	9a
		EH Stahlzargen, 1-teil., mitgemauert oder geschraubt EH Stahlzargen, 2-teil., geschraubt oder mitgemauert, EH Eck-Stahlzargen, geschraubt	10a

bei <b>Außentüren</b>			
<b>massive Wände</b> 		Rahmenstock LGST (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) mit oder ohne Blindstock (BST)	12a
		Rahmenstock HTST für Haustüren (Stockmaterial Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) mit oder ohne Blindstock (BST)	13a
<b>Vorsatz-                      schale                      auf MW                      MW+VS</b> 		Rahmenstock LGST (Hartholz 600 kg/m <sup>3</sup> ) mit oder ohne Blindstock (BST)	14a

Stand: 10 / 2017

# WK3 / RC3 massive Wände mit Holzargen (F97m, ...)

Wand	<b>Mauer</b> <b>Holzwand</b> <b>Sonder GKF FR</b>	Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung Brettsperrholz GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite	io = Innen öffnend
Zarge/Stock	Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F		



**WK3 / RC3 massive Wände mit Holzstöcken (RST LGST u. BM)**

Wand	<b>Mauer</b> Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung <b>Holzwand</b> Brettsperrholz <b>Sonder GKF FR</b> GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite	io = Innen öffnend
Zarge/Stock	Rahmenstock RSTA75/66 , LGST, Blendrahmen BM45 Rahmenstöcke jeweils mit oder ohne Blindstock (BST), Einfachfalz, Doppelfalz, stumpf einschlagend	

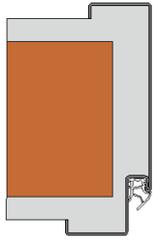




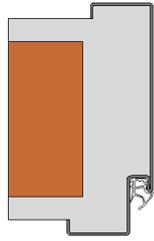
# WK3 / RC3 massive Wände mit Stahlzargen, mitgemauert, nachträglich gemauert

Wand	Mauer Holzwand Sonder GKF FR	Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung Brettsperrholz GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkante 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite	lo = Innen öffnend
------	------------------------------------	--	-----------------------

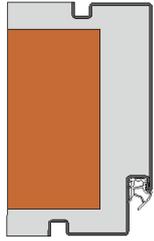
Zarge/Stock	EH Stahlzargen, 1-teil., 2-teil., EH Eck-Stahlzargen Jeweils mitgemauert, oder nachträglich gemauert
-------------	---



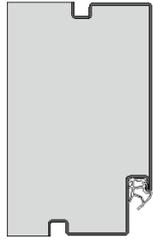
Umfassungszarge mitgemauert



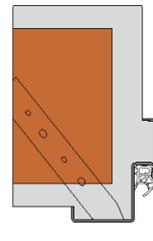
Umfassungszarge nachträglich eingemauert



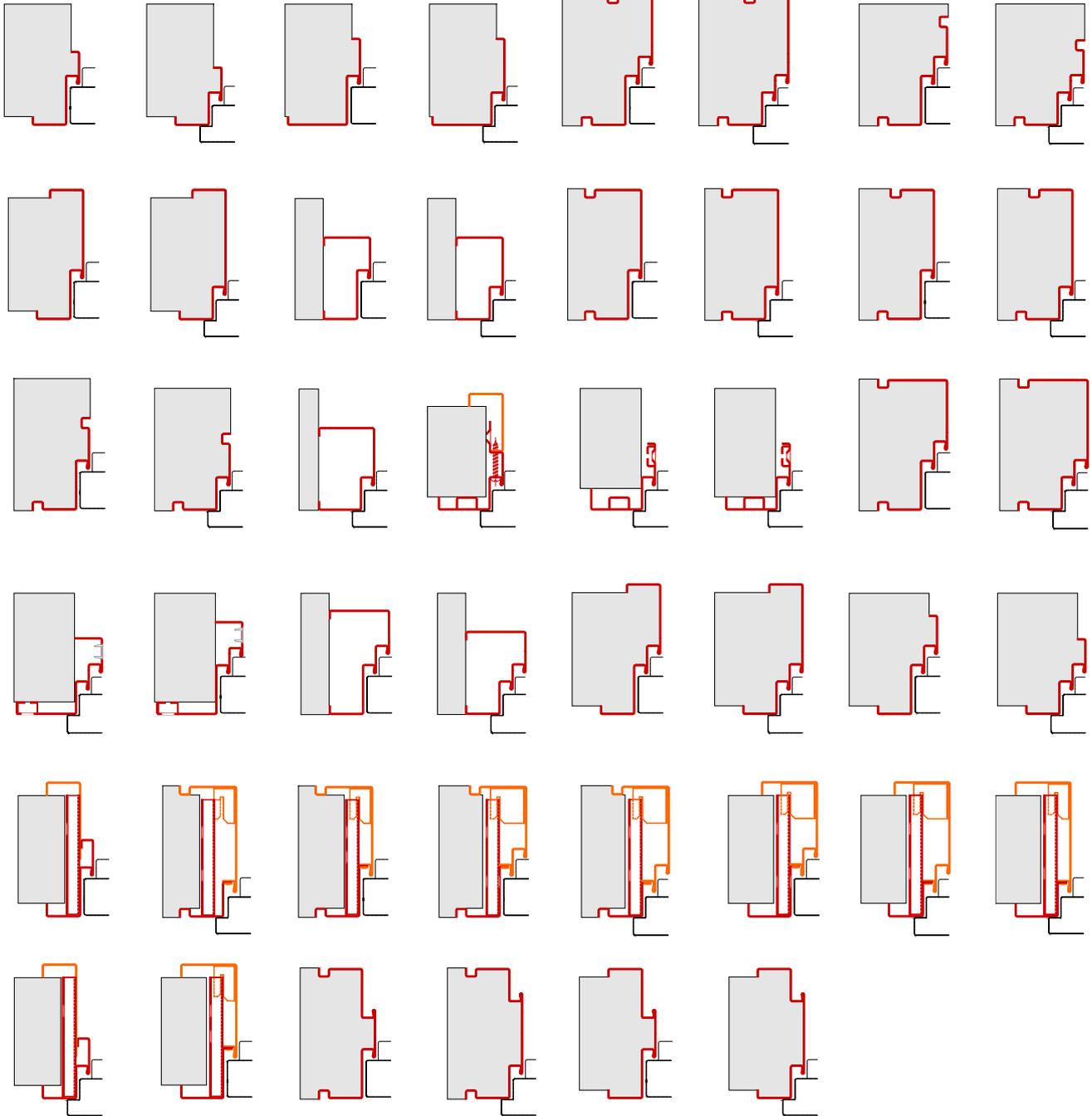
Umfassungszarge mit Schattennut, mitgemauert



Umfassungszarge mit Schattennut, mitbetoniert

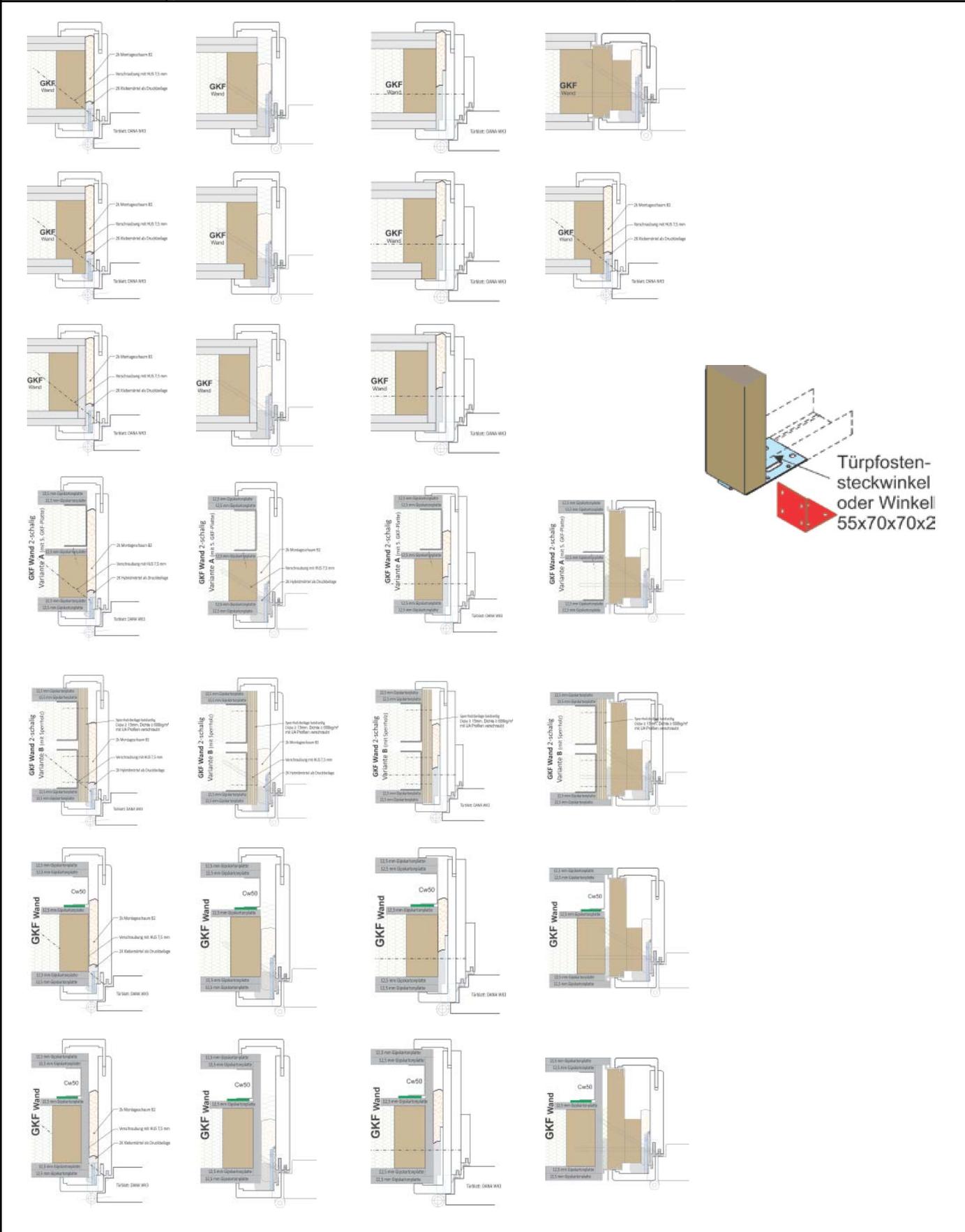


Eckzarge mitgemauert



# WK3 / RC3 Leichtbauwand mit Holzargen (F97m, ....)

Wand	GKF STW sonder – mit Mindestdicke von 125 mm und <b>Holzkanzel</b> 75x50mm GKF STW sonder – mehrschalig, mit 2 UA Profilen + 5. GKF-Platte (Whg.Trennwand) mehrschalig, mit 2 UA Profilen + Sperrholzbeilage verschraubt	Io = Innen öffnend
Zarge/Stock	Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F	



# WK3 / RC3 Leichtbauwand mit Stahlzargen

Wand	GKF STW standard – mit Mindestdicke von 125 mm GKF STW sonder – mehrschalig, mit 2 UA Profilen + 5. GKF-Platte (Whg.Trennwand) mehrschalig, mit 2 UA Profilen + Sperrholzbeilage verschraubt	Io = Innen öffnend
Zarge/Stock in WK3 Ausführung	EH Stahlzargen in Anlehnung an ÖNORM B 5330-8, 2-teil., geschraubt	



# WK3 / RC3 massive Wand + Vorsatzschale mit Holzzargen (F97m, ...)

Wand	<b>Mauer Holzwand</b> Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung Brettsperrholz Sonder GKF FR GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite jeweils mit Vorsatzschale (siehe Beilage „Einbauvoraussetzungen“)	Io = Innen öffnend
------	--	-----------------------

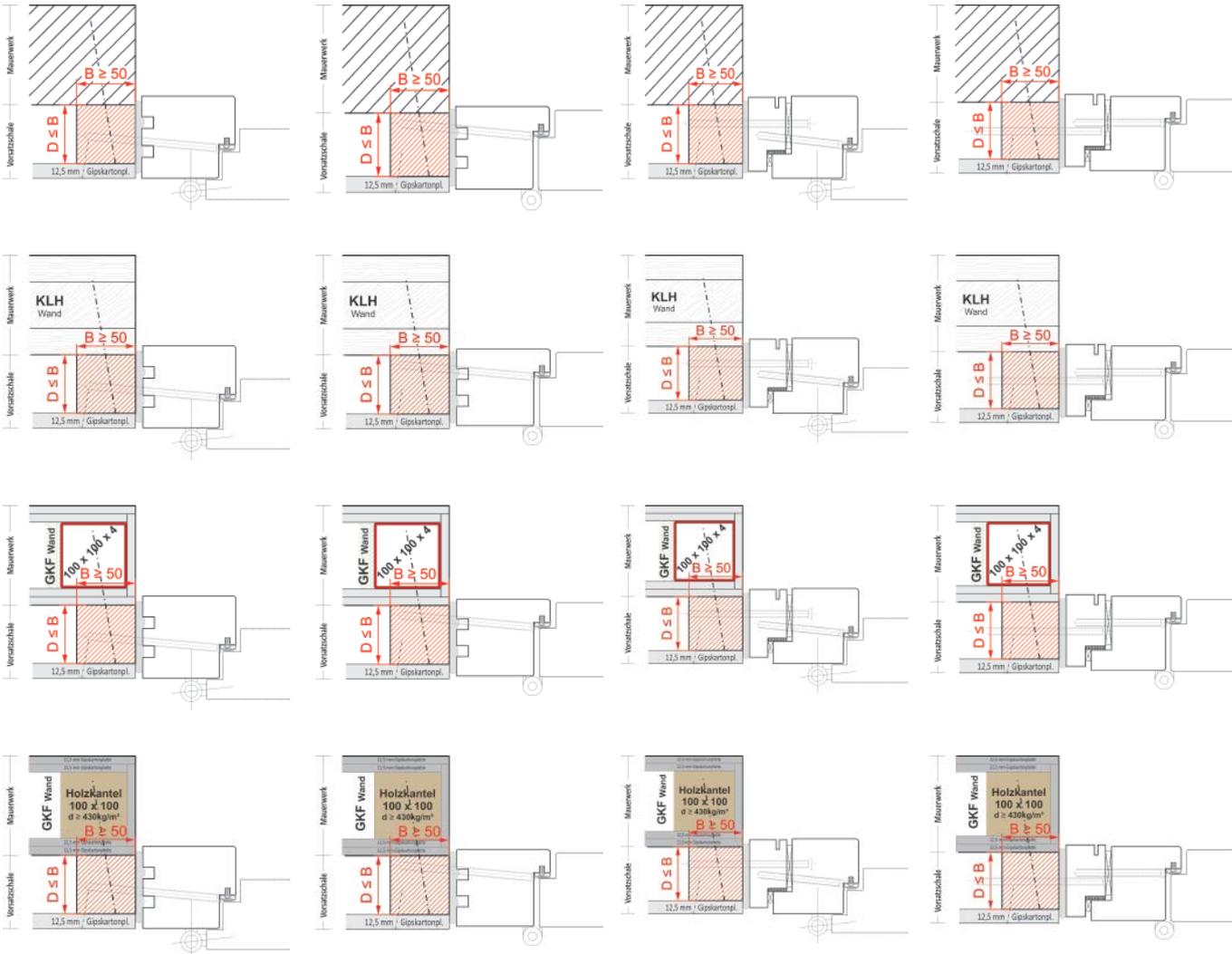
Zarge/Stock	Holzwerkstoffzargen: F97m, S81m, N11m, J10m, Z-Struktura m und Z-Audienz m jeweils auch in Modul oder Plano, EI30 und mit Futteraufdopplung -F
-------------	---



# WK3 / RC3 massive Wand + Vorsatzschale mit Holzstöcken (RST, LGST)

Wand	<p>Mauer Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung</p> <p>Holzwand Brettsperrholz</p> <p>Sonder GKF FR GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite</p> <p>GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite</p> <p><b>jeweils mit Vorsatzschale (siehe Beilage „Einbauvoraussetzungen“)</b></p>	lo = Innen öffnend
------	---	-----------------------

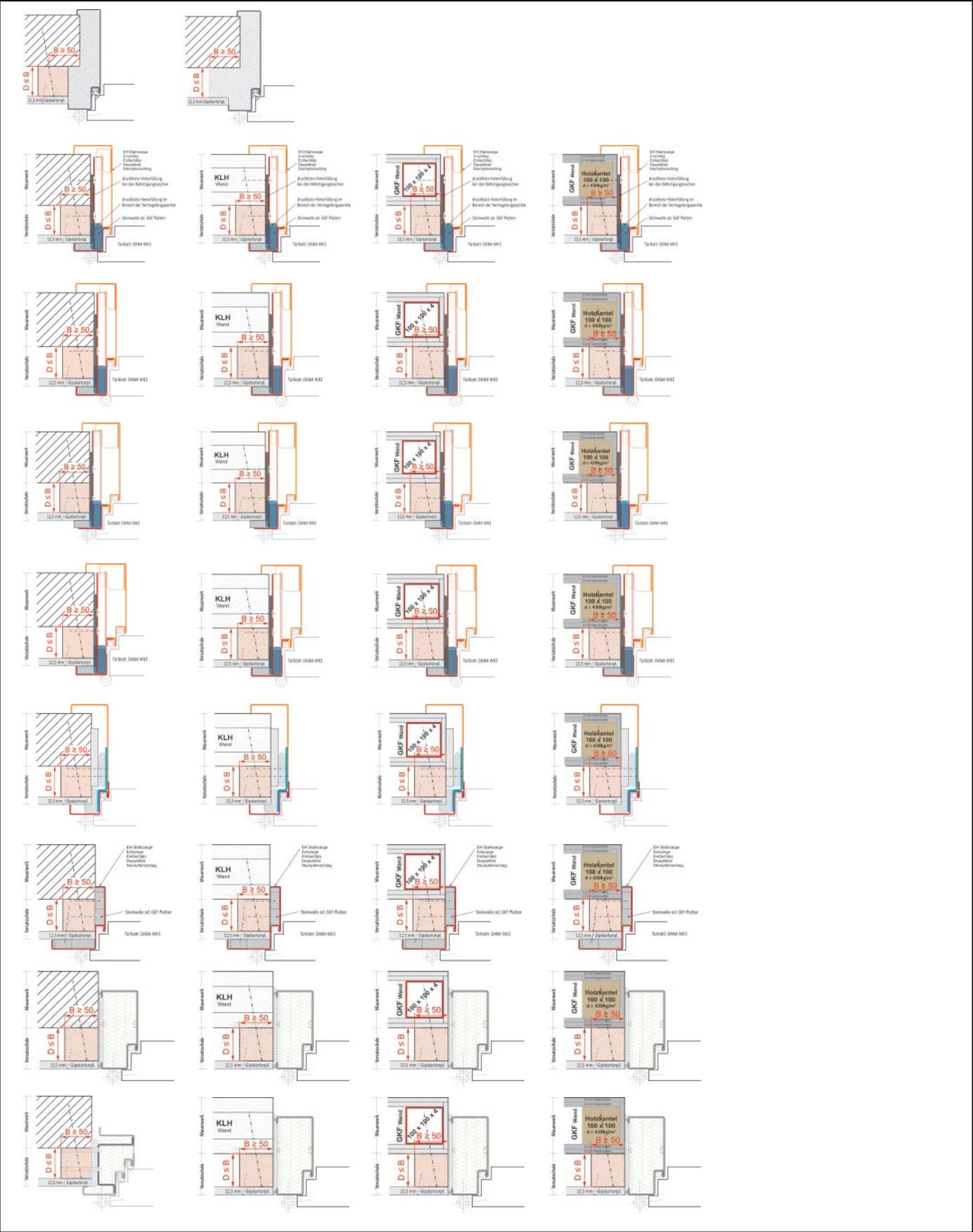
Zarge/Stock	<p>Rahmenstock RSTA75/66, LGST</p> <p>jeweils mit oder ohne Blindstock (BST), Einfachfalz, Doppelfalz, stumpf einschlagend</p>
-------------	--



# WK3 / RC3 massive Wand + Vorsatzschale mit Stahlzargen

Wand	Mauer Holzwand Sonder GKF FR Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung Brettsperrholz GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite <b>jeweils mit Vorsatzschale (siehe Beilage „Einbauvoraussetzungen“)</b>	Io = Innen öffnend
------	---	-----------------------

Zarge/Stock	EH Stahlzargen, 1-teil., 2-teil., EH Eck-Stahlzargen Jeweils mitgemauert, geschraubt, auch als Sanierungszarge	Ü
-------------	---	---



# WK3 / RC3 massive Wand mit Holzstöcken (LGST)

Wand	<b>Mauer</b> Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung <b>Holzwand</b> Brettsperrholz <b>Sonder GKF FR</b> GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite	lo = Innen öffnend
------	--	-----------------------

Zarge/Stock	Rahmenstock LGST für Laubengangtüren, mit oder ohne Blindstock (BST)
-------------	--



# WK3 / RC3 massive Wand mit Holzstöcken (HTST)

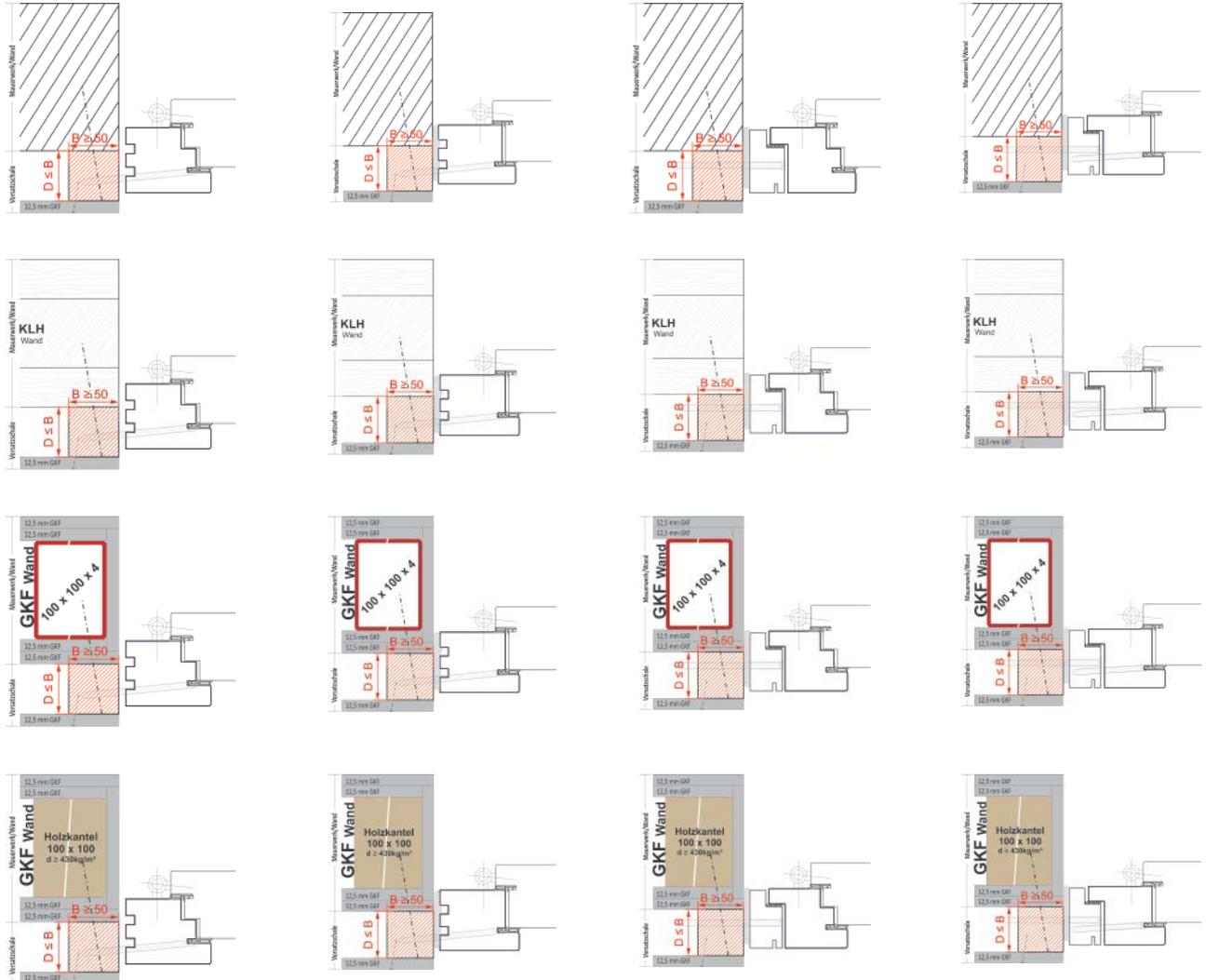
Wand	<b>Mauer</b> <b>Holzwand</b> <b>Sonder GKF FR</b>	Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung Brettsperrholz GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite	Io = Innen öffnend
------	---	---	-----------------------

Zarge/Stock	Rahmenstock HTST für Haustüren, mit oder ohne Blindstock (BST)
-------------	--



# WK3 / RC3 massive Wand + Vorsatzschale mit Holzstöcken (LGST)

Wand	<p>Mauer Ziegelmauerwerk, Beton, Stahlbeton, Porenbeton, Sanierung</p> <p>Holzwand Brettsperrholz</p> <p>Sonder GKF FR GKF Wand mit Stahlformrohr 100x100x4 + 2x12,5 GKF je Seite</p> <p>GKF Wand mit Fichtenkantel 100x100 + 2x12,5 GKF je Seite <b>jeweils mit Vorsatzschale (siehe Beilage „Einbauvoraussetzungen“)</b></p>	lo = Innen öffnend
Zarge/Stock	Rahmenstock LGST für Laubengängtüren, mit oder ohne Blindstock (BST)	



Beschläge Vorgaben

Mindest-Klassifizierung gemäß ÖNORM B 5338:2011 bzw. EN 1627:2011 Tabelle 2 (informativ, Normenstand 31.03.2016)

Widerstands-klasse	Schutzbeschlag (ob Zylinderabdeckung zusätzlich angeben)	Schutzbeschlag mit eingebauter Zylinderabdeckung (Kernziehschutz)		Schutzbeschlag ohne Ziehschutz in Kombination mit Schließzylindern mit Kernziehschutz	
	EN 1906: 2012 Klasse	DIN 18257: 2003, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse	DIN 18257: 2003, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse
1 <sup>a</sup>	1	ES 1	W <sub>B</sub> 1	ES 1	W <sub>B</sub> 1
2	2	ES 1 - ZA	W <sub>B</sub> 2 - ZA	ES 1	W <sub>B</sub> 2
3	3	ES 2 - ZA	W <sub>B</sub> 3 - ZA	ES 2	W <sub>B</sub> 3
4	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 4 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 4
5	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 5 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 5
6	4	ES 3 - ZA	W <sub>B</sub> 6 - ZA	ES 3	W <sub>B</sub> 6

<sup>a</sup> gemäß ÖNORM EN 1627:2011 ist bei der Widerstandsklasse 1 der Ziehschutz nicht erforderlich.

Der Schutz gegen Zylinderziehen muss entweder im Schließzylinder selbst eingebaut sein (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse W<sub>Z</sub> 3-BZ) oder durch einen Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse W<sub>B</sub> 3-ZA) gewährleistet werden!

Zylinder Vorgaben

Mindest-Klassifizierung gemäß ÖNORM B 5338:2011 bzw. EN 1627:2011 Tabelle 2 (informativ, Normenstand 31.03.2016)

Widerstands-klasse	Schließzylinder mit eingebautem Ziehschutz in Kombination mit Schutzbeschlägen mit Zylinderstanzung				Schließzylinder ohne Ziehschutz in Kombination mit Schutzbeschlägen mit Zylinderabdeckung		
	DIN 18252: 2006, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse	EN 1303: 2015	EN 1303: 2008	EN 1303: 2015	DIN 18252: 2006, Klasse	ÖNORM B 5351: 2011, Klasse
1 <sup>a</sup>	21,31,71-BS	W <sub>Z</sub> 1 W <sub>MZ</sub> 1	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1 <sup>a</sup> )	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71-BS	W <sub>Z</sub> 1 W <sub>MZ</sub> 1
2	21,31,71-BZ	W <sub>Z</sub> 2-BZ W <sub>MZ</sub> 2-BZ	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71-BS	W <sub>Z</sub> 2 W <sub>MZ</sub> 2
3	21,31,71-BZ	W <sub>Z</sub> 3-BZ W <sub>MZ</sub> 3-BZ	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand <b>C</b>	4 1	Verschluss-sicherheit 4 Angriffswiderstand A	21,31,71-BS	W <sub>Z</sub> 3 W <sub>MZ</sub> 3
4	42,82-BZ	W <sub>Z</sub> 4-BZ W <sub>MZ</sub> 4-BZ	Verschluss-sicherheit 6 Angriffswiderstand <b>D</b>	6 2	Verschluss-sicherheit 6 Angriffswiderstand B	42,82-BS	W <sub>Z</sub> 4 W <sub>MZ</sub> 4

<sup>a</sup> gemäß ÖNORM EN 1627:2011 ist bei der Widerstandsklasse 1 der Ziehschutz nicht erforderlich.

Der Schutz gegen Zylinderziehen muss entweder im Schließzylinder selbst eingebaut sein oder durch einen Schutzbeschlag mit Zylinderabdeckung (z.B. ÖNORM B 5351 Klasse W<sub>B</sub> 3-ZA) gewährleistet werden!

VdS-anerkannte Profilzylinder Vergleich mit DIN- und EN-Klassen:

VdS-anerkannte Profilzylinder (müssen eine VDS Nr. eingraviert haben) erfüllen die Schutzziele der EN 1303:2005-02 sowie der DIN 18252:2006-12 unter der Voraussetzung, dass Profilzylinder mit Ziehschutz mit einem einbruchhemmenden Türschild bzw. Profilzylinder ohne Ziehschutz mit einem einbruchhemmenden Türschild mit Ziehschutz verwendet werden. Die Klassen sind wie folgt vergleichbar:

Zylinder der Klasse A und AZ erfüllen

- die Anforderung an die Verschluss-sicherheit nach EN 1303, Klasse 4,
- die Anforderung an den Angriffswiderstand nach EN 1303, Klasse 1
- die Sicherheitsanforderungen nach DIN 18252 Klasse 21, 31, 71

Zylinder der Klasse B, BZ, B+ und BZ+ erfüllen

- die Anforderung an die Verschluss-sicherheit nach EN 1303, Klasse 6
- die Anforderung an den Angriffswiderstand nach EN 1303, Klasse 2
- die Sicherheitsanforderungen nach DIN 18252 Klasse 42, 82

Siehe Dokument „Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren“ auf [www.dana.at](http://www.dana.at) in der jeweils letztgültigen Fassung.

Auszug aus Einbauvoraussetzungen Seite 1:

**Einbauvoraussetzungen / Wandbeschaffenheit für DANA®  
Feuerschutz-, Rauchschutzabschluss- und einbruchhemmende Türen**

Massive Wände		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung		
		EI <sub>230-C</sub>	S <sub>m-C</sub>	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)	
Mauer MW „M“		Beton, Stahlbeton	Nenndicke [mm]	≥ 100	≥ 100	≥ 120
			Festigkeitsklasse		B15	
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	40 / 40		
Mauer Sanierung MW „M San“		Ziegel	Wanddicke (ohne) mit Putz [mm]	(115) ≥ 125		
			Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 12		
			Mörtelgruppe	Min. MG II / DM		
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	50 / 100		
Holzwand MW „H“		Porenbeton	Nenndicke [mm]	≥ 125	≥ 170	≥ 240
			Druckfestigkeit der Steine (DFK)	≥ 4		
			Wand-Ausführung	verklebt		
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	100 / 100		
GKF + massives Form Rohr 100 x 100 x 4		Brettsperrholz (massiv) <sup>o1</sup> beidseitig mit 12,5 mm GKF Platten belegt	[mm]	≥ 100	≥ 120	
			RAAndabstand / Einschraubtiefe	40 / 60		
		Stahlformrohr 100 x 100 x 4 mm oder Holzkantel Fichte 100 x 100 mm mit GKF doppelt ummantelt <sup>o1</sup> Hinterfüllung mit Steinwolle wie Leichtbauwand		≤ 150	≤ 150	≤ 150

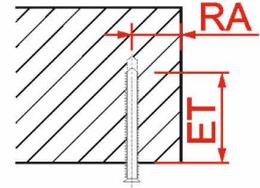
<sup>o1</sup> In Verbindung mit Rahmenstöcken oder Blockzargen ist Holz im Leibungsbereich 1-fach und ein Stahlformrohr 2-fach zu beplanen

Vorsatzschale auf massiven Wänden		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung			
		EI <sub>230-C</sub>	S <sub>m-C</sub>	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)		
MW + VS: MW + Vorsatzschale		auf Massivwand wie vor beschrieben, + Holzleiste umlaufend	Mindestquerschnitt B x D [mm]	50 x D	50 x D		
			(D ≤ B)	Mindestdichte [kg/m³]	430	600	
			oder + Stahlformrohr	Mindestquerschnitt B x D [mm]	50 x D x 3	50 x D x 3	
			jeweils verschraubt mit HUS 7,5 x L mm (Länge L richtet sich nach der Mauerbeschaffenheit)	Schraubenabstand [mm]	400 - 500	max. 400	
			Befestigung der Gipskartonplatten mit Schnellbauschrauben	Schraubenabstand [mm]	≤ 250	≤ 250	
			3,5 x 35 mm				

Leichtbauwand		Feuer-/Rauch		Einbruchhemmung		
		EI <sub>230-C</sub>	S <sub>m-C</sub>	WK2 (RC2)	WK3 (RC3)	
GKF STW standard		UA-Profile (nur in Verbindung mit 2-schaligen EH-Stahlzargen und Sonder-Hakenriegelmehrfachverriegelungsschloss**) Blechdicke [mm]	≥ 2	≥ 2	≥ 2	
		2-schalige Wand mit UA-Profilen und Sperrholz in Leibung verschraubt (nur in Verbindung mit 2-schaligen EH-Stahlzargen und Sonder-Hakenriegelmehrfachverriegelungsschloss, bzw. mit Holzumfassungszarge**) Blechd.	≥ 2	≥ 2	≥ 2	
GKF STW sonder		oder Stahlformrohr, Blechstärke ≥ 2 mm	Mindestquerschnitt [mm]	≥ 50 x B*	≥ 50 x B*	--
		oder Holzkantel mit/ohne Stahlwinkel	Mindestquerschnitt [mm]	≥ 50 x B*	≥ 50 x B*	≥ 50 x B*
		oder Holzkantel ausgeklinkt	Mindestquerschnitt [mm]	≥ 50 x B* + 25	≥ 50 x B* + 25	≥ 50 x B* + 25
		(jeweils nur mit Holzumfassungszarge**)	Mindestdichte [kg/m³]	430	430	600
		Wandbelegung mit GKF Platten beidseitig	[mm]	2 x 12,5	2 x 12,5	2 x 12,5
		beidseitig mit oder ohne 0,5 mm bzw. 2 x 0,5 mm Stahlblecheinlage		○	○	○
		Befestigung der Gipskartonplatten mit Schnellbauschrauben	Schraubenabstand [mm]	≤ 250	≤ 250	
		3,5 x 35 mm				
Hinterfüllung der Wandkonstruktion mit Steinwolle nicht brennbar (A1), Mindestdichte 50 kg/m³		●	○			
<b>**) Einschränkungen nur bei WK3 (RC3)</b>						
Legende: ○ = möglich, ● = verpflichtend						
* Entsprechend der Türabmessung und Gewicht, ist das UA Profil entspr. der Angaben des Ständerwandherstellers zu wählen. Angaben von z.B. Knauf:						
DL	Breite B der UA Profile oder Holzkantel (Raumhöhe und Statik der Konstruktion beachten!)					
	50	75	100	125	150	
≤ 1000 mm	≤ 50 kg	≤ 75 kg	≤ 100 kg	≤ 125 kg	≤ 150 kg	
≤ 1200 mm	≤ 40 kg	≤ 60 kg	≤ 80 kg	≤ 100 kg	≤ 120 kg	

### Montage-/Befestigungsmaterialien:

- handelsüblicher 2K Montageschaum mit **Brennbarkeitsklasse B2**, oder HANNO 2K Schaum mit Brennbarkeitsklasse B3, auch 2K Schaum mit Brennbarkeitsklasse B1 möglich, aber nicht gefordert Mörtel oder Beton bei Stahlzargen gemauert
- Verschraubung (wo gefordert)
  - ET = Mindesteinschraubtiefe und RA = Randabstand je Wandbeschaffenheit beachten
  - Ohne Dübel, mit Universalschrauben  $\varnothing$  7,5 mm
  - Mit Dübel und Holzschrauben  $\varnothing$   $\geq$ 6,0 mm
  - Montage auf Ständerwandkonstruktion
    - bei UA Profilen mit Blechschrauben  $\varnothing$   $\geq$ 6,3 mm,
    - bei Holzunterkonstruktion mit Holzschrauben  $\varnothing$   $\geq$ 6,0 mm
- druckfeste Hinterfüllungen bei Verschraubungs- Verriegelungspunkten mit:
  - 2K Hybridmörtel
  - Hartholzbeilagen, Metall-Plättchen, HPL Schichtstoffplättchen, usw.



### Montage-/Verfüllmaterialien:

- handelsüblicher 2K Montageschaum mit Brennbarkeitsklasse B2, oder HANNO 2K Schaum mit Brennbarkeitsklasse B3, auch 2K Schaum mit Brennbarkeitsklasse B1 möglich, aber nicht gefordert 1K Montageschaum ist nur zulässig, wenn es zu keiner Veränderung der Funktionsluft kommen kann!
- Steinwolle nicht brennbar (A1), **Mindestdichte 50 kg/m<sup>3</sup>** als Streifeneinlage bzw. gestopft
- Gipskartonplattenstreifen
- Mörtel oder Beton
  
- in Verbindung mit Rauchschutz- bzw. Schallschutzelementen sind Bauanschlussfugen mit Acryl zu verschließen.
- in Verbindung mit Schallschutzanforderungen sind Bauanschlussfugen so gering wie möglich zu halten und entsprechend zu verschließen (Steinwolle, PU Schaum)

### Generelle, Zargen System unabhängige Einbauinformationen zusammengefasst:

- Hinterfüllungen sind wie angegeben herzustellen (Mörtel, Steinwolle bzw. GKF Platten)
- Verfüllen von Einbaufugen ist gegebenenfalls wie angegeben mit Acryl oder Silikon herzustellen
- Alle Verschraubungspunkte sind druckfest zu hinterfüllen
- Befestigungslöcher bei Verschraubung ohne Dübel an den dafür vorgesehenen Stellen mit 6 mm Gesteinsbohrer bei Hochlochziegel, Leichtbeton und Vollziegel, mit 6,5 mm Gesteinsbohrer bei Beton und Stahlbeton bohren. Bei Verwendung von Dübel, Angaben des Herstellers beachten

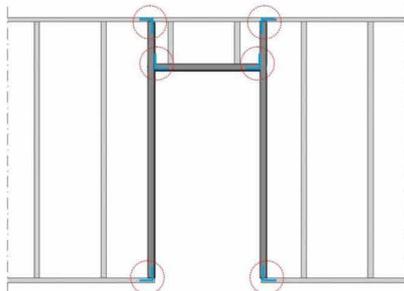
**Die entsprechenden Einbauanleitungen der jeweiligen Zargen- / Stocksysteme sind einzuhalten. Diese beinhalten auch die möglichen Einbausituationen je Anforderung und WK Klasse (siehe [www.dana.at](http://www.dana.at))!**

**Alle Materialien und Komponenten sind entsprechend dieser Einbauanleitungen zu verwenden!**

**Hinweise zur Herstellung von Öffnungen in Ständerwänden für Feuerschutz- bzw. einbruchhemmende Türen**

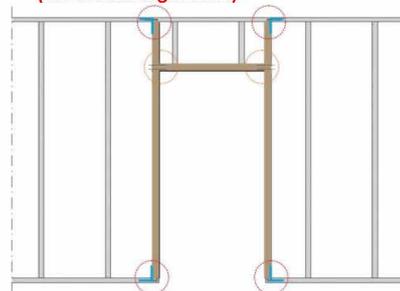
- Die Konstruktions- und Montagerichtlinien des Ständerwandherstellers sind einzuhalten
- UA-Profil/Holzkanzel im Türöffnungsbereich von Boden bis Decke durchgehend – zur Aufnahme und Ableitung aller Kräfte, welche durch Einbau, Bedienung und Beanspruchungsfall auftreten können.
- zusätzliches UA-Profil/Holzkanzel oberhalb des Türstockes, zugfest mit aufrechten Profilen verbunden
- Befestigungen der Profile mittels Türpfostensteckwinkel oder Winkel 55x70x70x2 (8 Schrauben pro Winkel)
- Doppelte beidseitige Beplankung zur Erhöhung der mechanischen Stabilität der Wandkonstruktion
- Zusätzliche Stahlblecheinlagen beidseitig bei EH-Anforderung WK2 und WK3 empfohlen
- für Feuerschutztüren sind mit Steinwolle hinterfüllte Wandkonstruktionen erforderlich

**Unterkonstruktion für WK2 / RC2**



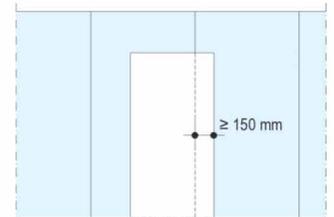
UA Profil 2 mm, mit Türpfostensteckwinkel verbunden und befestigt

**Unterkonstruktion für WK3 / RC3 (für DANA Zargen WK3)**

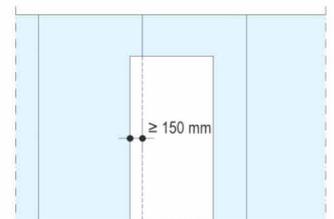


Hartholzkanzel Mind. Dicke 50 mm, verschraubt und mit Türpfostensteckwinkel befestigt

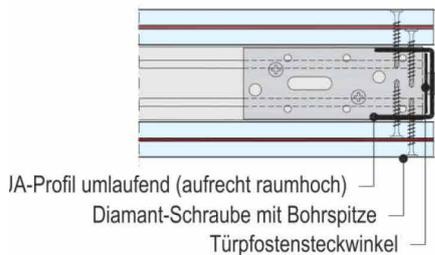
**Beplankung Wandseite 1**



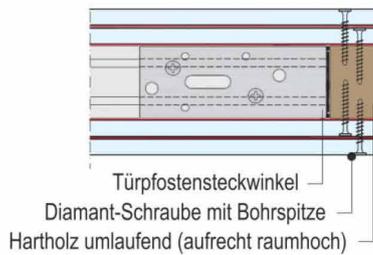
**Beplankung Wandseite 2**



Auf Türständerprofilen keine Plattenstöße anordnen

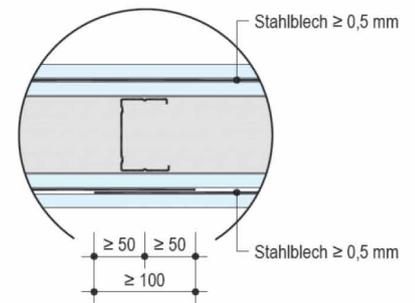
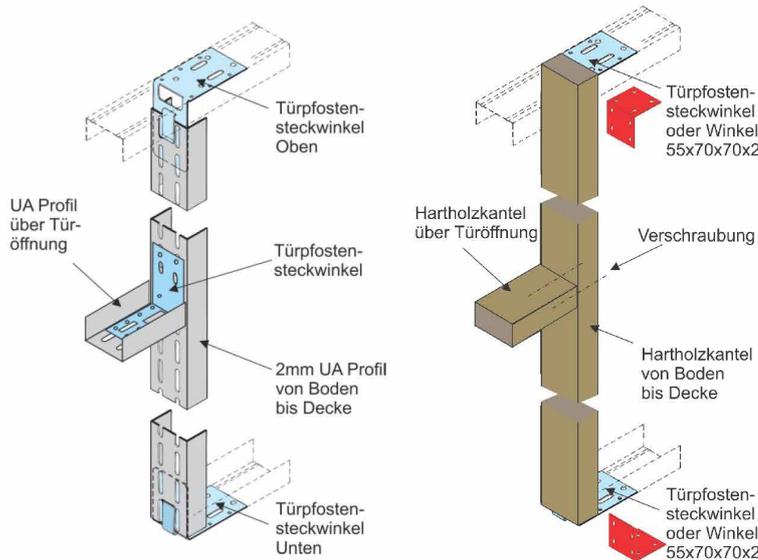
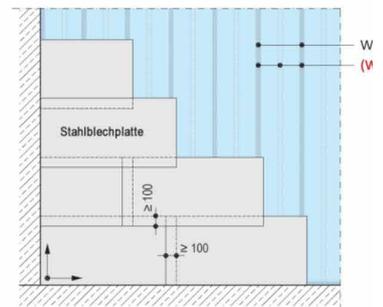


UA-Profil umlaufend (aufrecht raumhoch)  
Diamant-Schraube mit Bohrspitze  
Türpfostensteckwinkel



Türpfostensteckwinkel  
Diamant-Schraube mit Bohrspitze  
Hartholz umlaufend (aufrecht raumhoch)

**Verlegeschema – Stahlblecheinlage**



- Stahlblecheinlage je Wandseite
- verzinktes Stahlblech  $\geq 0,5$  mm dick  
Stoßüberlappung  $\geq 100$  mm (auf Ständer)  
Verlegung horizontal
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung, im Laufe der Beplankung wieder entfernen)

**Hinweise zu Einbausituationen:** (Mindestanforderungen an die Ständerwand zur Aufnahme von Funktionstüren)

- UA Profil 2mm (bei WK3/RC3 Hartholzsteher 75x50mm) 2-fach beplankt mit mind. 12,5 mm starken Gipskartonplatten.
- Bei einbruchhemmender Ausführung (WK/RC 2 u. 3) **optional** zusätzliche 1 fache bzw. 2 fache Stahlblecheinlage je Seite. Alternativ kann **optional** auch nur eine Platte (vollflächig zwischen GKF Platten verklebt) verwendet werden. Abhängig vom Wandhersteller kann auch 3-fach Beplankung erforderlich sein und verwendet werden.
- Die aufrechten UA Profile/ Hartholzsteher müssen am Boden und der Decke mit den entsprechenden Montagewinkeln (zB Türpfostensteckwinkel) verschraubt sein (8 Schrauben pro Winkel).
- Bei EH Anforderung: zusätzliches UA-Profil/Hartholzsteher oberhalb des Türstockes, zugfest mit aufrechten Profilen (verbunden (8 Schrauben pro Winkel).
- Bei Feuerschutzanforderung EI<sub>2</sub>30-C der Türe muss die Wandkonstruktion EI60 erfüllen (doppelte beidseitige Beplankung und entsprechende Wärmedämmung mittels Steinwolle).

Zusätzlich zu beachten in Verbindung mit **Umfassungsstahlzargen:**

- Die Stahlzargen an den Haltebügeln mit den UA Aussteifungsprofilen 4x je Längsteil u. 2x am Querteil (siehe Tabelle 1) von hinten verschrauben (3 Schrauben je Haltebügel siehe Bild).
- Die Gipsplatten müssen bis auf Anschlag hinter den Stahlzargen Spiegel (entspricht der Falz- und Zierverkleidung bei Holz-zargen) eingeschoben werden (sh. Bild). Dazu müssen die Platten bei den vorstehenden Laschen u. Bandmuffen ausgeschnitten werden um sie komplett einschieben zu können.

**Beispielhafte Einbausituationen EH WK2 / RC2**

und **Feuerschutz** bei entsprechender Hinterfüllung (siehe nächste Seiten)

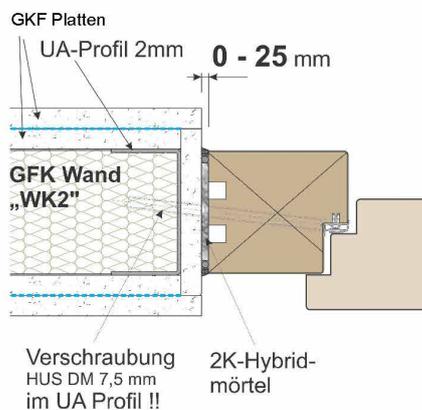
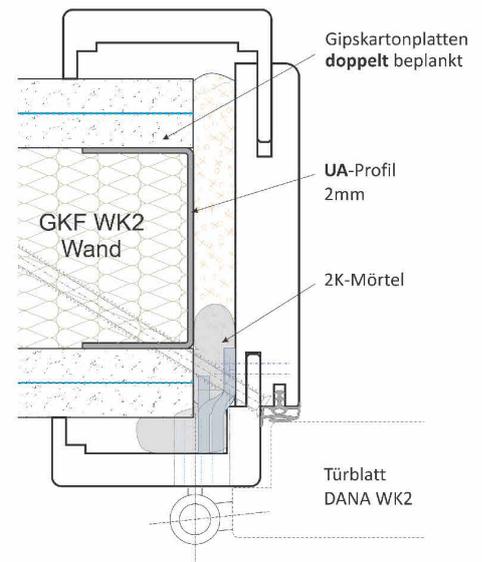
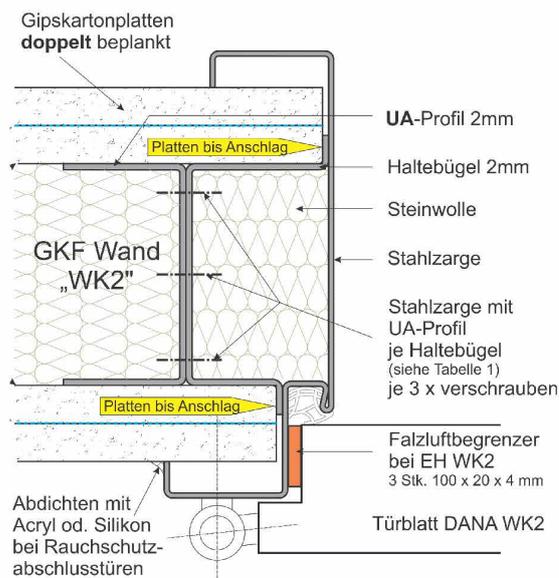
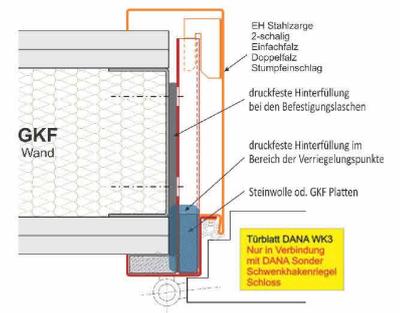
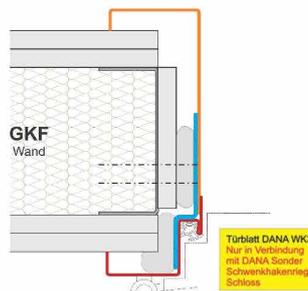
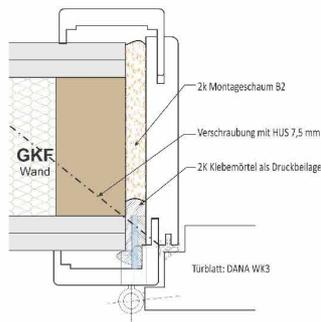


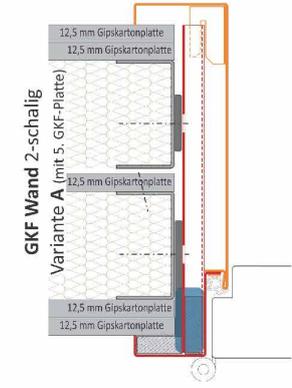
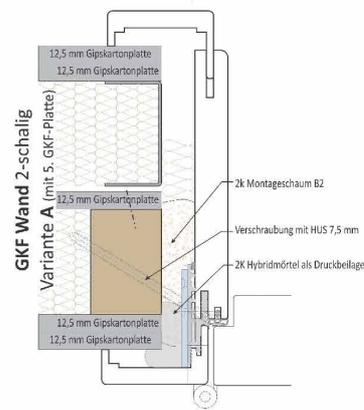
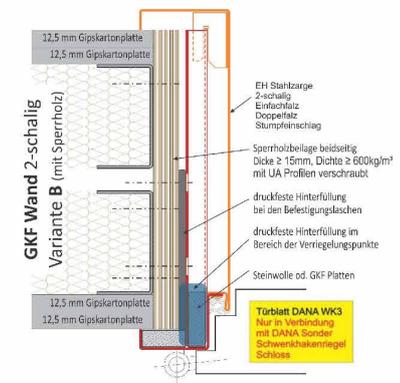
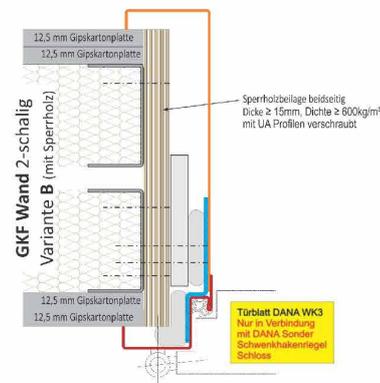
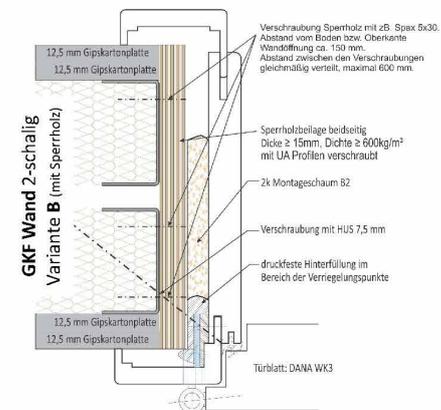
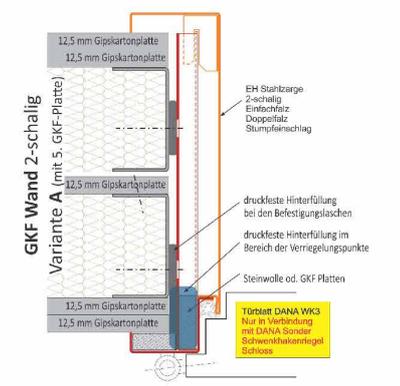
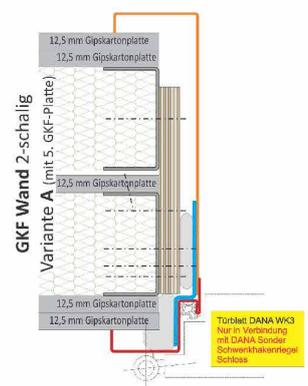
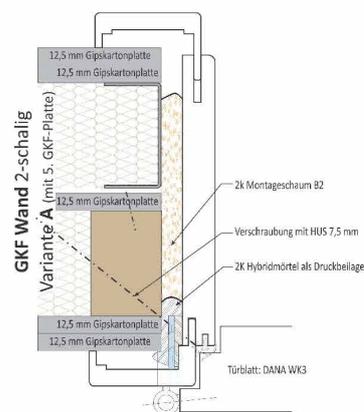
Tabelle 1	Anzahl der Haltebügel je	
	Zargenquerteil	Zargenlängsteil
Stocklichte Höhe bis 2100	-	4
Stocklichte Höhe 2101 bis 2500	-	5
Stocklichte Höhe 2501 bis 3000	-	6
Stocklichte Breite bis 1000	2	-
Stocklichte Breite über 1001	3	-

## Beispielhafte Einbausituationen EH WK3 / RC3 und Feuerschutz bei entsprechender Hinterfüllung (siehe nächste Seiten)

### Einschalige Wände



### Zweischalige Wände



# Wichtiges vom Angebot bis zur Übergabe

## Angebotsstadium:

- Auftragsklarheit bzgl. EH-Tauglichkeit aller verwendeter Komponenten
- Feuerschutz gefordert? → DANA ÜA Ausführungskatalog beachten
- Bei Außentürelementen - CE- Konformität gegeben?
- Hinweispflichten berücksichtigt

## Vor dem Einbau:

- Maßkontrollen
- Wandeinbausituationen prüfen
- Stahlzargeneinbaubestätigungsblatt vorhanden?
- Befestigungsmöglichkeiten prüfen
- Bodenbeschaffenheit
- EH-Plaketten mit Checklisten/Bestellblatt angefordert?

## Beim Einbau:

- Montagedetails beachten lt. Einbau- und Montageanleitungen

## Nach Einbau:

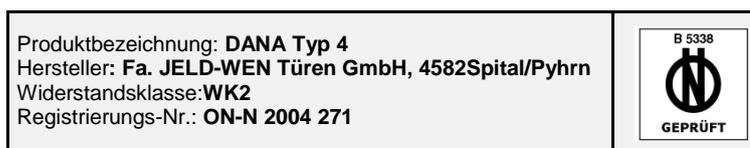
- Funktionskontrolle
- EH- Plakette im Türfalz anbringen
- Eventuelle zusätzliche Kennzeichnungen anbringen (ÜA-Plakette, CE-Plakette)
- Reinigungsanleitung übergeben
- Wartungsanleitung übergeben und Unterweisung (mit Übernahmebestätigung)
- Eventuell Wartungsvertrag abschließen

# EH - Checklisten

## Wozu werden diese benötigt?

- Ø Laut ÖNorm 5338 müssen einbruchhemmende Türelemente
  - geprüften Konstruktionen entsprechen
  - aus einer güteüberwachten Fertigung stammen
  - beim ON-Institut registriert sein
  - mit einer „EH-ON-registriert Plakette“ versehen sein.

DANA EH-Elemente sind registriert, siehe Beispielplakette und nachfolgende Übersicht.



- Ø Länderspezifisch können Förderungen für den Einbau von Einbruchhemmenden Türen beantragt werden.
- Ø Versicherungen können Rabatte gewähren.

## Wie kommen Sie zu den Plaketten?

Um Ihnen die kostenpflichtige Registrierung beim ON-Institut und einen Produktions-Überwachungsvertrag zu ersparen, gibt es die Möglichkeit auf die DANA Kennzeichnung zurückzugreifen:

- Aus den nachfolgend beiliegenden EH-Checklisten die entsprechende Auswählen
- Die erforderlichen Angaben vermerken
- Firmenmäßig unterfertigen
- An JELD-WEN senden
- Nach Kontrolle erhalten Sie die Plaketten übermittelt (pro Türblatt wird eine Plakette gesendet)
- Kennzeichnen des Türelements mit der Plakette (im Türfalz bandseitig, in lesbarer Höhe)

Wir empfehlen nach Möglichkeit die Checklisten bereits nach Auftrags- und Montageklarheit ausgefüllt an JELD-WEN zu senden, damit Sie diese bereits zum Montagezeitpunkt zur Kennzeichnung verfügbar haben.

Die Checkliste sind auch auf [www.dana.at](http://www.dana.at) (Verarbeiterinformationen/Download/Checklisten) abrufbar.



## Übersicht aktuell ON-registrierter DANA Produkte:

WK Klasse	ON Nummer	Typen	Modelle 1-flügelig	Ausstellungs Datum
<b>2</b>	N 2004 268	DANA Typ 1	Tabu, Immun, Reell, Visit 1, Visit 3	13.12.04
<b>2</b>	N 2004 272	DANA Typ 7	Asyl, Absolut	13.12.04
<b>2</b>	N 2004 273	DANA Typ 8	Rayon, Rigoros	13.12.04
<b>2</b>	N 2004 270	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	13.12.04
<b>2</b>	N 2007 288	DANA Typ 12	Extern	11.12.07
<b>2</b>	N 2004 271	DANA Typ 4	Zensur, Allianz	13.12.04
<b>3</b>	N 2007 289	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	11.12.07
<b>3</b>	N 2007 290	DANA Typ 4	Zensur, Allianz	11.12.07
<b>3</b>	N 000948	DANA Typ 12	Extern	11.12.15

WK Klasse	ON Nummer	Typen	Modelle 2-flügelig	Ausstellungs Datum
<b>2</b>	N 000949	DANA Typ 3	Dominant 1, Dominant 3, Profund	13.12.15

Kunde/Endbenutzer Anschrift

Firmenlogo / Anschrift

## Übergabebestätigung bzw. Benutzungshinweise für Funktionstüren wie Feuer-, Rauchschutztüren, Außentüren und einbruchhemmende Türen

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben eine hochwertige Funktionstüre erhalten, welche nach strengen Richtlinien durch eine güteüberwachte Fertigung hergestellt wurde. Diese Funktionstüre entspricht gegebenenfalls der gesetzlich vorgeschriebenen Baustoffliste und ist nach den geltenden Normen geprüft und gekennzeichnet.

Die Montage erfolgte an Hand der prüfzeugniskonformen Einbauanleitung des Herstellers.

Die Nutzungs- und Funktionsdauer und damit verbunden die Leistungseigenschaften dieser Türe hängt wesentlich auch von der Pflege und Wartung des Türelementes ab. Es wird deshalb empfohlen, regelmäßig die Funktionsfähigkeit der Türe entsprechend der Wartungsanleitung zu überprüfen.

Damit die Leistungseigenschaften gem. Kennzeichnung erhalten bleiben, sind keinerlei Änderungen am Türelement zulässig, wie z.B.:

- Nacharbeiten des Türfalzes
- Nachfräsen von Absenkrichtungen
- Änderungen an der gelieferten Ausführung (Bohrungen, Verschraubungen, Kürzen, ..)  
(das Anbringen von Schildern oder Haken mittels Klebeband ist zulässig)
- Verwendung von nicht im Lieferumfang enthaltenen Beslags- Montage- und sonstigen Zubehörteilen (ausgenommen Zylinder)
- Tausch oder Erneuerung von eventuell vorhandenen Verglasungen

Es wird hiermit bestätigt, dass die Funktionstüre gemäß den Einbau- und Montageanleitung der Hersteller eingebaut und die Funktionsweise sowie die Nutzungsbedingungen erläutert wurden.

Folgende Begleitpapiere wurden übergeben:

- Produktdeklaration (bei Außentüren)
- Konformitätsbestätigung (bei Außentüren)
- Wartungs- und Reinigungsanleitung
- Anleitung zum Auswechseln von Bauteilen

Ort, Datum

Für die Montage verantwortlich

Kunde/Endbenutzer

<b>Stahlzargeneinbaubestätigung als Voraussetzung bei</b> o <b>ÖNORM geprüft Kennzeichnung von Einbruchhemmenden Türelementen</b>
--

Für die Montage verantwortlicher Betrieb:

.....  
.....  
.....

Eingebaut im Objekt:

.....  
.....

Einbaudatum: Monat: ..... Jahr: .....

Beschreibung der Zargen:

Hersteller/Type: .....

- |                                 |  |   |
|---------------------------------|--|---|
| Dichtung (Brennbarkeitsklasse): | <input type="checkbox"/> B1              | <input type="checkbox"/> B2                               |
| bei Rauchschutzabschluss Sm:    | <input type="checkbox"/> C540FH          | <input type="checkbox"/> C550FH                           |
|                                 | <input type="checkbox"/> C560FH          | <input type="checkbox"/> Z4-BFH <input type="checkbox"/>  |
| Wandbeschaffenheit:             | <input type="checkbox"/> Massivwand      | <input type="checkbox"/> Massivwand mit Vorsatzschale WK2 |
|                                 | <input type="checkbox"/> Gipsständerwand | <input type="checkbox"/> Gipsständerwand WK2              |

Bemerkungen: .....

Es wird hiermit bestätigt, dass der Einbau entsprechend der Einbauanleitung der Firma JELD-WEN Türen GmbH, DANA Türen durchgeführt wurde. Die Einbauanleitungen sind unter [www.dana.at](http://www.dana.at) (Verarbeiterinformationen/Download/) abrufbar.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf folgende Einbaudetails gelegt:

- Maueranschluss
- Befestigung
- Hinterfüllung
- Einstand der Gipsplatten im Zargenspiegel (bei Trockenbauwänden)
- Stahlblecheinlage bei WK2 Trockenbauwänden
- Material der Dichtung (Brennbarkeitsklasse, nur bei Feuerschutztüren relevant)
- Ausführung der Vorsatzschale (Hartholzleiste Dimension mind. 50x50 mm, Verschraubung, ..)

.....  
Für die Montage verantwortlicher Betrieb  
Unterschrift / Firmenstempel